Radfelder Gemeinde Zeitung

zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Amtliche Informationen für die Gemeinde Radfeld

Ausgabe 19
September 2016
Nr. 02

Radfelder Stockschützen ermittelten die Dorfmeister

Dorfmeister Herren 2016: das Team Schützen v. l. Peter Demetz, Franz Prantl, Obm. der Schützenkompanie Erich Hölzl, Turnierleiter Pepi Stubenvoll, Andreas Hirner, Harald Zwischenberger und Vizebgm. Fritz Fischler

Am Wochenende 2./3. Juli veranstaltete die Sektion Stocksport des SV Sparkasse Radfeld die traditionellen Dorfmeisterschaften. Dazu eingeladen waren alle Radfelderinnen und Radfelder sowie alle ortsansässigen Vereine und Betriebe.

Insgesamt 20 Teams nahmen an diesem alljährlich stattfindenden Turnier teil. Bei den Herren siegte heuer überraschend das Team der Schützenkompanie vor den Mannschaften Feuerwehr 1 und Toro Rosso. Die Vorjahrssieger Obst- und Gartenbauverein 1 erreichten heuer Platz vier.

Vizemeister Herren: Feuerwehr: v.l. Peter Lentsch, Josef Lederer, Hermann Stoll, Hubert Wöll

4. Platz: Obst- u. Gartenbauverein 1: v. l. Gerhard Mühlsteiger, Fred Radinger, Günther Stubenvoll, Michael Stock

3. Platz: Toro Rosso: v. l. Alois Schrettl, Toni Oblasser, Armin Ettl, Stefan Schrettl (nicht im Bild)

Die Dorfmeister Damen 2016: die Kirchföderinnen: v. l. Sektionsleiter Pepi Stubenvoll, Gertrud Gasteiger, Marta Stubenvoll, Helga Auer, Silvia Wiener und Bgm. Mag. Josef Auer

Den begehrten Titel Dorfmeister bei den Damen holten sich wieder wie im letzten Jahr "Die Kirchföderinnen", die alle ihre Spiele souverän für sich entschieden. Platz 2 ging an die "Die flexiblen Hausfrauen". Den dritten Rang sicherten sich die Damen mit dem originellen Namen "Ein schrecklich nettes Team". Den vierten Platz belegten "Die Verwahten".

Im Rahmen der Mannschaftsmeisterschaften hatten alle die Gelegenheit, beim "Plattlschießen" ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Dabei siegte Armin Ettl vor Toni Oblasser und Trude Priewasser.

Pepi Stubenvoll

Vizemeisterinnen: Die flexiblen Hausfrauen: v. l. Kathrin Hillebrand, Renate Stubenvoll, Sylvia Stubenvoll, Simone Casotti

3.Platz: Ein schrecklich nettes Team: v. l. Claudia Wiener, Gitti Schnitzer, Birgit Widmann, Conny Schwetz

4.Platz: Die Verwahten: v. l. Vroni Trojer, Heidi Streng, Trude Priewasser, Petra Laimgruber

Alle Damen vor Beginn des Turniers

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Wie immer habe ich für euch in den Berichten aus dem Radfelder Gemeinderat eine Zusammenfassung über die Inhalte der letzten Gemeinderatssitzungen zusammengestellt. Auf der Homepage der Gemeinde kann jede/r die vollständigen Protokolle lesen. Darüber hinaus möchte ich euch im Folgenden noch einige wichtige Informationen, die über die Inhalte der Gemeinderatsberichte hinausgehen, zukommen lassen.

Vereinsgebäude von „Türkischem Verein“

Bereits im Jahr 2015 wurde von einem „türkischen Verein“, dessen Obmann schon lange in Radfeld wohnt offiziell nachgefragt, ob auf dem betreffenden Grundstück (direkt westlich anschließend an das Grundstück Bauhof-Neu) ein Vereinsgebäude errichtet werden darf. Die Anfrage wurde mir dann schriftlich von unserem Raumordnungsfachmann mit „ja“ bestätigt, was ich auch dem Gemeinderat nachweislich zur Kenntnis gebracht habe. In der Bevölkerung wird immer wieder von einem „Gebetshaus“ bzw. von einer „Moschee“ gesprochen. Fakt ist, dass der Verein das betreffende Grundstück von einem gebürtigen Radfelder gekauft hat und um die Baugenehmigung für ein „Vereinsgebäude“ angesucht hat. Das Gebäude wurde von einer hiesigen Firma geplant und war nach den gesetzlichen Bestimmungen zu genehmigen. Aufgrund der internationalen politischen und terroristischen Entwicklungen herrscht mittlerweile in weiten Teilen unserer Bevölkerung eine große Skepsis gegenüber dem politisch - fundamentalistischen und extremistischen Islam und dadurch auch gegenüber dem Islam insgesamt. Prinzipiell gilt bei uns in Österreich die Trennung von Kirche und Staat, was u. a. eine wesentliche Säule der Demokratie darstellt. Der Säkularismus gehört auch (noch) zur türkischen Republik. Doch nun wird dieses Fundament infrage gestellt: Von Seiten der Regierungspartei AKP wird immer wieder eine islamische Verfassung ins Spiel gebracht. Fakt ist, dass der Islam eine in Österreich zugelassene Religionsgemeinschaft darstellt und entsprechende Vereine zugelassen sind. Deshalb ist es nach unseren Gesetzen für einen islamischen Verein auch erlaubt ein Vereinsgebäude zu errichten. Behauptungen, dass der Bürgermeister so ein Gebäude verhindern hätte können, ja manche sagen sogar „müssen“, sind unrichtig und entbehren jeglicher rechtlichen Grundlage und zeugen auch von Unkenntnis.

Als Bürgermeister bin ich natürlich verpflichtet, die gesetzlichen Rahmenbedingungen einzuhalten. Dies werde ich, solange ich Bürgermeister bin, nach bestem Wissen und Gewissen tun. In diesem Zusammenhang muss ich darüber hinaus darauf hinweisen, dass ein Amtsmissbrauch immer im Raum steht. Der Träger eines öffentlichen Amtes ist nämlich wegen seiner besonderen Macht- und Vertrauensstellung zur unparteiischen Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben verpflichtet. Dabei obliegt ihm eine besondere Sorgfalts- und Neutralitätspflicht (d. h. er muss die Rechte aller Beteiligten wahren). Entsprechend dieser regelmäßigen beruflichen Aufgabe von Amtsträgern im Sinne der öffentlichen und rechtlichen Ordnung ergibt sich eine besondere Gefährdung für Handlungen, die im rechtlichen Sinn in einem weiten Spektrum von der Fahrlässigkeit bis zum Amtsmissbrauch liegen können.

Asylwerber/Flüchtlinge

Zu dem Thema „Flüchtlinge bzw. Asylwerber – Unterbringung in Radfeld“ wurde ich bzw. die Mitglieder des Gemeinderates von sehr, sehr vielen Gemeindebürgern/innen angesprochen und um Auskunft gefragt.

Hier die wesentlichen Fakten zusammengefasst:

- Josef Gasteiger bzw. auch sein Bruder Johannes haben mit der „Tiroler Sozialen Dienste GmbH (TSD)“ Kontakt aufgenommen, weil sie das Pensionsgebäude (schräg gegenüber dem Gemeindeamt) an die TSD vermieten wollen bzw. sich zumindest mit der Absicht befassen.

- Auf Wunsch von Johannes Gasteiger kam es zu einem Gespräch im Gemeindeamt (dabei waren Herr Bachmeier und ein Kollege von ihm, Johannes Gasteiger und ich als Bgm.). Seitens der TSD wurde mir erläutert, dass es prinzipiell 2 Möglichkeiten in diesem Haus gibt. Entweder eine Vermietung mit ca. 50 Männern, weil Familien viel weniger nach Österreich kommen und weil kaufmännisch eine „Befüllung“ mit 50 Personen notwendig ist, oder eine Unterbringung von ca. 28 bis 30 unbegleiteten Jugendlichen Asylwerbern/Flüchtlingen, wobei in diesem Fall Betreuungspersonal ständig anwesend wäre.

  Es wurde vereinbart, dass ich den Gemeinderat mit der Angelegenheit befasse. Sowohl von Johannes Gasteiger als auch von der TSD wurde gesagt, dass sie nicht gegen den Willen/Wunsch der Gemeinde handeln wollen/werden.

- Nach der GR Sitzung am 14.07.2016 habe ich folgendes Mail an die TSD geschickt:

Sehr geehrter Herr Bachmeier!

Nach Ihrem Gespräch mit Herrn Renz und Herrn Johannes Gasteiger bei mir im Büro, haben wir bei der GR Sitzung am 14.07.2016 die Angelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit aber in Anwesenheit von Herrn Gasteiger besprochen. Der Gemeinderat hat sich schließlich einhellig gegen eine Unterbringung von Flüchtlingen/Asylwerbern im Haus Gasteiger ausgesprochen.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass dem Wunsch des Gemeinderates, so wie mit mir besprochen, auch Rechnung getragen wird.

Dies zu Ihrer Information
Mit freundlichen Grüßen
Bgm. J. Auer

- Inzwischen wurden in Radfeld von mehreren Personen Unterschriften gegen eine Unterbringung von Asylwerbern/Flüchtlingen im Haus Gasteiger gesammelt (bisher mehr als 700, wobei aber sehr viele Haushalte „noch" nicht besucht wurden bzw. niemand angetroffen wurde).
- In der TT vom 13.08.2016 wurde u.a. davon berichtet, die TSD habe mitgeteilt, dass sie dem Wunsch des Gemeinderates Rechnung tragen werde. Dies wurde offensichtlich der TT mitgeteilt, bei mir hat sich niemand von der TSD oder vom Land gemeldet.
- Die Bevölkerung ist nach meinem Informationsstand hauptsächlich aus Angst (und auch, weil viele Asylwerber „nur Wirtschaftsflüchtlinge" sind bzw. als solche gesehen werden) gegen die Unterbringung von Flüchtlingen/Asylwerbern.
- Es gibt darüber hinaus auch Gerüchte, dass noch weitere Häuser eventuell an Asylwerber/Flüchtlinge vermietet werden könnten. Dazu kann ich auch nur sagen, dass es sich lediglich um Gerüchte handelt. Von offizieller Seite (TSD, Land Tirol, BH,...) wurde diesbezüglich nichts an mich herangetragen!

Aufgrund vieler Gespräche mit Radfelderinnen und Radfeldern möchte ich ganz allgemein noch vorbringen:

Die Bevölkerung erwartet sich von Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen und hier bleiben wollen bzw. auch bleiben u. a. Folgendes:

- Kein islamischer oder sonstiger Fanatismus, der zu Gewalttätigkeiten oder gar Terror führt.
- Respekt vor unserer Tradition, unserer Kultur und unseren Gesetzen, insbesondere auch die Wahrung der Rechte von Frauen. Fehlverhalten eines Menschen mit Migrationshintergrund müssen auch als solche geahndet werden, ohne, dass sofort mit „Ausländerfeindlichkeit" etc. „argumentiert" wird. Es muss gleiches Recht für alle geben und gelten!
- Keine politischen und auch keine mit Gewalt einhergehenden sowie Angst einflößenden Demonstrationen von Bevölkerungsgruppen mit politisch-ausländischem Hintergrund. Wer sich öffentlich und in übergebührlicher Form mit der Innenpolitik eines anderen Landes befassen möchte, soll dies in dem jeweiligen Land machen!
- (Echte) Integration ist nur möglich, wenn jemand auch bereit ist, unsere Sprache zu lernen. „Wenn ich z.B. nach Frankreich ziehen würde, dann würde ich möglichst rasch die französische Sprache lernen!" Dies ist ja auch für die berufliche Existenz eines Menschen mit Migrationshintergrund notwendig.
- Wenn es innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raumes eine „Reisefreiheit" gibt, so müssen die Außengrenzen gesichert werden.
- Menschen, die (wirklich) auf der Flucht sind, soll natürlich geholfen werden. Europa kann aber nicht „allen Menschen der Erde Platz geben" und kann auch nicht Millionen von Menschen mit Geld und Unterkunft auf lange Zeit versorgen. Deshalb ist eine Beschränkung notwendig.

Kontakt mit dem Bürgermeister

Prinzipiell ist es regelmäßig möglich mit mir ein Anliegen zu besprechen. Es kommt aber immer häufiger vor, dass mich Personen wegen einer Angelegenheit kontaktieren, die entweder gar nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, oder, die eigentlich von den Gemeindemitarbeitern/innen zu erledigen ist. Immer wieder kommt es auch vor, dass ich auf meinem Mobiltelefon (ist mein privat gekauftes Telefon, ich habe kein „Gemeindehandy") angerufen werde, aber nicht auf die Mobilbox gesprochen wird. Wenn jemand ein wirklich dringendes Problem bzw. Anliegen hat, so ersuche ich darum, auf die Mobilbox zu sprechen oder mir per SMS mitzuteilen, wer mich sprechen will und in welcher Angelegenheit.

Wenn jemand einen Termin mit mir haben möchte, so kann er/sie sich auch im Gemeindeamt melden und die Telefonnummer sowie den Grund des Begehrens angeben. Sodann rufe ich zurück und vereinbare mit der betreffenden Person direkt einen Termin.

Für alle Bauangelegenheiten gilt generell, dass zuerst mit unserem Bauamtsleiter Hannes Mayr (Montag ganzer Tag, alle anderen Tage am Vormittag) gesprochen werden sollte. Von ihm wird die prinzipielle Situation beurteilt, mit dem/der Bauwerber/in besprochen und sodann die wesentlichen Punkte an mich herangetragen.

Wenn es bestimmte spezielle Punkte oder Probleme gibt, dann ist natürlich ein Gespräch mit mir (telefonisch oder im Gemeindeamt) zu führen.

Bgm. Mag. Josef Auer

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt sind:

Amtsleitung
Peter Hausberger
05337/63950-14
amtsleiter@radfeld.tirol.gv.at

Bauamt
Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at

Bauamt/Bürgerservice
Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at

Finanzverwaltung
Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at

Meldeamt/Bürgerservice
Waltraud Seiwald
05337/63950-11
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at

Meldeamt/Bürgerservice
Sabine Wöll
05337/63950-15
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Allgemeine Verwaltung
Gertraud Gamper
05337/63950-20
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at

Waldaufseher
Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at

Bauhofleiter
Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr

Mo	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi	08.00 - 12.00 Uhr
Do	08.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Fr	08.00 - 12.30 Uhr

Bibliotheken News

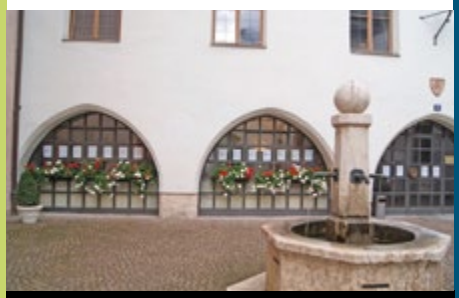
Durch den Ferienlesespaßpass brachten wir viele Volksschulkinder dazu, in den Ferien mindestens drei Bücher zu lesen. Zur Belohnung gab es eine kleine Überraschung.

Die Bücherei fördert damit das Leseverhalten und erweitert dadurch auch die Deutschkenntnisse der Kinder. Das Ergebnis kann man an der Fensterfront der Bibliothek Rattenberg bewundern.

Unterstützt wurden wir von Lehrer/-innen der Volksschule Radfeld, die mit den Kindern vor den Ferien nach Rattenberg spazierten, um ihnen zu zeigen, wo sie die Bibliothek finden.

Vorschau:
Im Nov. 2016 findet wieder eine Lesung statt.

Karin Troppmair



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam der Gemeinde Radfeld
Leitung Elmar Fuchs
Kirchfeld 36 b, 6241 Radfeld
Tel. 0664/504 44 38

Fotos/Bilder
Ing. Horst Duftner
Schulen und Vereine in Eigenregie

Layout
Birgit Widmann
Kremerfeld 5e, 6241 Radfeld
bw@biwidata.at, www.biwidata.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Inhalt

Stockschützen Dorfmeisterschaft
Bericht des Bürgermeisters
Ansprechpartner der Gemeinde
Bibliotheken News
Berichte aus dem Gemeinderat
Auszeichnung Norbert Wolf
Josef - häufigster Bgm-Vorname
Projekt Lernhilfe
Neueröffnujng Physiotherapie
Hl. Josef besucht Radfeld
Freiwillige Fahrer „Essen auf Rädern“
Lesepaten
OpenAir-Kino
Ministrantenausflug
4. Radfelder Dorfmarkt
Radfelder Ferienexpress
Heizkostenzuschuss
Agrargemeinschaft Lehensassen
Wasserzählerablesung
Eurogenetikvererber Wegmann
Was ist los in Radfeld
Giftmüll- & Altelektrogerätesammlung
Sperrmüll- & Altmetallsammlung
Standesfälle
Jubilare
Radfelder Tauschmarkt
Zivilschutz-Probealarm
Tiroler Seniorenbund
Aktuelles aus der Pfarre
Schullschlussfeier Volksschule
Abschlussfahrt Fröschlein
Chronistenecke
Berichte der NMMS Rattenberg
POOL Jugendwarteraum
Schützenkompanie Radfeld
Chorgemeinschaft Radfeld
Kleinfeldturiner Sportverein
Gitarrenkurs für Fortgeschrittene
ES Kursprogramm Herbst 2016

Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 14.04.2016

Bericht des Bürgermeisters

Hochwasserschutz-Inn

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Bericht über den gestern stattgefundenen Hochwassertreff in Breitenbach. Es hat sich eigentlich nichts Neues ergeben, der Stand der Angelegenheit entspricht also dem letzten Bericht in der Gemeindezeitung. Von der Gründung eines Abwasserverbandes ist man nach wie vor relativ weit entfernt (insbes. die Gemeinden Radfeld, Kundl und Angath sind z. Z. noch dagegen).

Vom Land werden in nächster Zeit Probeschürfungen und –bohrungen auf verschiedenen, ausgewählten Grundstücken durchgeführt (zur genauen Erhebung der Grundwassersituation).

Stellplatzverordnung

Der Bürgermeister verweist auf die erst im Mai 2015 beschlossene (angepasste) Stellplatzverordnung der Gemeinde Radfeld.

Mit Kundmachung vom 27.10.2015 wurde vom Land eine neue Stellplatzhöchstzahlverordnung verordnet. Mit dieser Verordnung wurde die Gemeinde Radfeld in die Kategorie I eingestuft (Radfeld war aber im Verordnungsentwurf in Kategorie II), was für Radfeld einschneidende Änderungen bedeutet, weil sich damit die Zahl der Stellplätze, die von der Gemeinde nach der bestehenden Stellplatzverordnung vorgeschrieben werden können, fast um die Hälfte reduziert.

Er habe nun eine diesbezügliche schriftliche Anfrage an das Land geschickt.

Antrag der NHT auf Verringerung der Anzahl der Abstellplätzte bei den Bauvorhaben im Pfarrfeld

Der Bürgermeister erklärt die betreffende Situation. Im Bereich Pfarrfeld entstehen zweimal je zwei Baukörper. In der ersten Phase wurden zwei Baukörper fertiggestellt und bezogen, zwei weitere Baukörper werden errichtet.

Für beide Projekte wurden nach der zum Zeitpunkt des Genehmigungsverfahrens geltenden Stellplatzverordnung der Gemeinde je 60 Stellplätze vorgeschrieben. Nach der neuen, inzwischen vom Land verordneten Stellplatzverordnung sind nur mehr 32 Stellplätze pro Projekt vorgesehen.

Rechtlich könnte nun die Gemeinde auf Ansuchen einer Reduktion der von der Baubehörde vorgeschriebenen Stellplätze zustimmen, ist dazu aber nicht verpflichtet.

Die Neue Heimat Tirol hat für das Projekt I um Zustimmung zur Reduktion der Anzahl der Stellplätze von 60 auf 54 (Reduktion von 6 Parklätzen im Freien) und für das Projekt II um Reduktion der Stellplätze von 60 auf 47 Abstellplätze (Reduktion von 13 Stellplätzen im Freien) angesucht.

Die vorliegenden Ansuchen der Neuen Heimat Tirol werden einstimmig abgelehnt.

Vergabe der ausgeschriebenen Ferialarbeiterstellen für 2016

AL Peter Hausberger informiert über die erfolgte Ausschreibung der Stellen, worauf fünf Bewerbungen eingelangt sind. Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage der bisherigen Vergabekriterien:

- die Ferialstelle 2016 für den Gemeindebauhof an Herrn POINTNER Lukas, wohnhaft 6241 Radfeld, Siedlung 118, und
- die Ferialstelle 2016 für die Gemeindeverwaltung an Frau FURTNER Stefanie, 6241 Radfeld, Siedlung 166a, zu vergeben.

Subventions- und Spendenansuchen

- Auf Grund des vorliegenden Ansuchens des Vereines RADTREFF-REGION 31 beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung einer Subvention für das Jahr 2016 in der Höhe von € 250,-.
- Der Bürgermeister legt ein Ansuchen des neu gegründeten Radfelder Vereines FREIGEISTER vor. Die Vereinsarbeit bzw. der –zweck besteht vorrangig in Faschingsaktivitäten und sonstigen diversen Veranstaltungen. Der Verein ersucht nun um eine Zuwendung (Subvention) für das Jahr 2017. Das Ansuchen wird im Rahmen der Voranschlagserstellung für das Jahr 2017 berücksichtigt werden.

Entsendung von Gemeindevertretern in andere Gremien

FORSTTAGSSATZUNG

AL. Peter Hausberger informiert, dass vom Gesetz her automatisch der Bürgermeister und bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter die Gemeinde bei der Forsttagssatzung zu vertreten hat. Ein weiterer Vertreter für die örtlichen Waldbesitzer wird von der Kammer auf Vorschlag des Ortsbauernobmannes bestellt.

KASSENPRÜFER VEREIN KINDERHEIM

Für die laufende (neue) Gemeinderatsperiode wird einstimmig GR Ing. Gottfried Seiwald als Kassenprüfer für den Verein Kinderheim Rattenberg bestellt.

SOZIALSPENGEL

Als Vertreter der Gemeinde Radfeld im Sozialsprengel Brixlegg wird einstimmig Herr Elmar Fuchs bestimmt.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken beim Sozial- und Gesundheitssprengel

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben zur Kenntnis, wonach beim Sozialsprengel die Einrichtung einer Selbsthilfegruppe von Angehörigen Demenzkranker beabsichtigt ist.

Auf einen Blick

Der Gemeinderat beschließt die laut Kostenschlüssel auf die Gemeinde Radfeld entfallenden Kosten in der Höhe von rd. € 300,- zu übernehmen.

Bericht des Ausschusses für Jugend und Familie

GR Karin Stock gibt dem Gemeinderat einen Bericht über ein gemeinsames Treffen des Ausschusses mit der Schulleitung und dem IT Betreuer der Schule, bei dem sich der Ausschuss über den „EDV-Bestand" der Schule informiert hat. Es werden in Zukunft dafür wieder etliche Neuerungen und Anschaffungen notwendig sein. Kurzfristig ist die Anschaffung von 3 Laptops (für Lehrer) notwendig. Der Bericht wird vom Gemeinderat zu Kenntnis genommen.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Judith Hillebrand bringt dem Gemeinderat zwei Anträge und zwar „Gratisentsorgung für Windeln und Einlagen" und „Eröffnung eines Babytreffs in Radfeld" zur Kenntnis. Die Anträge werden auf Vorschlag des Bürgermeisters zur Vorberatung an den Ausschuss für Jugend und Familie delegiert.

Auf Anfrage von GR Ing. Gottfried Seiwald erläutert Al. Peter Hausberger das Zustandekommen der Meldung an den Tiroler Gemeindeverband betreffend die Parteizugehörigkeit bzw. Parteinähe der einzelnen Mandatare. Demnach wurden die Mandatare der Allgemeinen Radfelder Liste von ihm wie bisher immer als „ÖVP-nah" gemeldet, die Mandatare der Liste „Zukunft für Radfeld" wurden vom Bürgermeister als parteifrei (keine Zugehörigkeit oder Nähe zu einer Partei) gemeldet.

Auf Anfrage von Bgm. Stv. Friedrich Fischler erklärt der Bürgermeister, dass Herr Klaus Mayr ihn davon in Kenntnis gesetzt hat, dass er seinen Grund westl. des Gewerbegebietes „Rettenbach-Neu" (auf welchem eine Behandlungsanlage nach dem Abfallwirtschaftsgesetzt geplant ist) vorübergehend den Tiroler Sozialen Diensten für Baulichkeiten zur Unterbringung von Asylwerbern angeboten hat.

Seitens des Landes gab es diesbezüglich lediglich eine tel. Anfrage, bei der das Land vom Bürgermeister informiert wurde, dass es für dieses Grundstück keine Anbindung an das örtliche Kanal- und Wasserleitungsnetz gibt. Seither gab es keine weiteren Anfragen in dieser Sache.

Auf Anfrage von GR Anton Wiener berichtet der Bürgermeister, dass er den Meusburger-Stadel auf Ersuchen von Herrn Hirner auf 1 Jahr weiter verpachtet hat, da der Stadel zur Zeit von der Gemeinde nicht gebraucht wird. Herr Wiener weist darauf hin, dass der Stadel von Herrn Hirner (teilweise) weiter verpachtet wird, was nicht im Sinne der Gemeinde als Eigentümer und daher auch nicht zulässig sei. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Angelegenheit zu prüfen.

GR Anton Wiener verweist auf massive Schäden im Bereich der Entwässerungsgräben durch die Biber. Der Bürgermeister wird einstimmig beauftragt, sich diesbezüglich an die zuständigen Stellen des Landes zu wenden.

Auf Anfrage von GR Anton Wiener erläutert der Bürgermeister die rechtliche Situation hinsichtlich der Zuständigkeit zur Instandhaltung des „St.-Leonhardsgrabens". Demnach wurde im Bescheid des Landes damals (1967!!) vorgeschrieben, dass nach Abschluss der Entwässerung und der Grundzusammenlegung aus den Grundeigentümern, der durch die Entwässerung Nutzen ziehenden Vorteilsflächen, eine neue Wassergenossenschaft zur Erhaltung und zum Betrieb der Anlage zu bilden ist. Diese Wassergenossenschaft wurde jedoch nie gebildet! (Anmerkung: Sämtliche Aufgaben und Instandhaltungsarbeiten werden seither immer von der Gemeinde bestritten!!)

GR Birgit Widmann ersucht den Bürgermeister um Auskunft, ob es schon etwas Konkretes bezüglich der Errichtung eines Gebetshauses in Radfeld gibt.

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass ein Vereinsgebäude geplant ist und, dass ihn vor 2 Tagen Vereinsvertreter mit einem Planentwurf kontaktiert haben. Er werde diesen Plan nun mit Einbeziehung des Bausachverständigen und des Planers dahingehend prüfen, ob dieser der Tiroler Bauordnung entspricht.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass vom Sozialsprengel ehrenamtliche Mitarbeiter für eine Unterstützung der Tagesbetreuung in Brixlegg an den Donnerstag Nachmittagen gesucht werden.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die häufigen Beschwerden betreffend Lärmbelästigung am Trainingsplatz. Angeblich wird der Platz von dazu nicht berechtigten Personen benutzt.

Man wird sich um Maßnahmen zur Abstellung dieser Missstände bemühen müssen. Auch beim Veranstaltungszentrum kommt es immer wieder zu Beschädigungen.

Gemeinderatssitzung vom 25.05.2016

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister verweist darauf, dass er heute eine schriftliche Bestätigung erhalten hat, wonach die derzeit geltende Stellplatzverordnung der Gemeinde noch bis zum 27.Okt. 2016 angewendet werden kann und erst ab diesem Zeitpunkt die Stellplatzhöchstzahlverordnung des Landes zwingend anzuwenden ist.

Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat

- Der Bürgermeister erinnert an die Ausführungen bzw. Beschwerden hinsichtlich der durch Biber verursachten Schäden und informiert über den inzwischen geführten Schriftverkehr und über die sonstigen diesbezüglichen Aktivitäten.

  Er verweist insbesondere auf das allen Gemeinderäten zugesandte ausführliche Mail, aus dem der wesentliche Verlauf der Angelegenheit ersichtlich ist.

- Der Bürgermeister verweist auf die inzwischen durchgeführten internen Besprechungen mit dem zuständigen Gremium sowie der Besprechung mit dem Vertreter der ÖBB betreffend die noch durchzuführenden Grundtransfers und gibt einen kurzen Bericht über den derzeitigen Stand der Angelegenheit. Er werde den ÖBB noch ein Schreiben mit verschiedenen offenen Punkten senden, deren Abarbeitung noch vor dem endgültigem Abschluss der Grundeinlösen verlangt wird.

Anstellung von Frau Gertraud Gamper (Karenzstelle in der Verwaltung)

Der Bürgermeister erklärt, dass er Frau Gamper Gertraud ab 19.01.2016 auf Grund der damaligen Dringlichkeit für die Dauer von einem halben Jahr (konform den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung) angestellt hat. Frau Gamper hat sich inzwischen sehr gut eingearbeitet und er stellt daher den Antrag, das bestehende Dienstverhältnis von Frau Gamper Gertraud als Vertretung von Frau Karg Nadine für die Dauer der Inanspruchnahme des Karenzurlaubes zu verlängern.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat mit 14 Stimmen bei 1 Gegenstimme das Dienstverhältnis auf die Dauer der Inanspruchnahme des Karenzurlaubes zu verlängern.

Beschlussfassung über die Durchführung einer Jungbürgerfeier

Der Bürgermeister berichtet, dass heuer wieder eine Jungbürgerfeier fällig wäre. Auf seinen Antrag hin, stimmt der Gemeinderat der Organisation und Durchführung einer Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1994 bis 1998 einstimmig zu. Mit der Organisation werden auf Vorschlag des Bürgermeisters der Kultur- und der Bildungsausschuss beauftragt (im Einvernehmen mit dem Bürgermeister).

Subventionsansuchen TVB

Der Gemeinderat beschließt die Nachzahlung der Jahressubvention von € 3.000.- für 2015 und die Auszahlung der Subvention für das Jahr 2016 in der Höhe von € 3.000,-.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Der Bürgermeister berichtet kurz über die Probleme beim Trainingsplatz (ungerechtfertigtes Eindringen und Benützung, Bedrohungen durch unberechtigte Nutzer – auch Auswärtige, Anrainerbeschwerden wegen Lärmbelästigung usw.). Er weist auch darauf hin, dass der Trainingsplatz vom Sportverein betrieben wird und die Verantwortung deshalb hauptsächlich beim Sportverein liegt.

  Man wird gemeinsam mit dem Sportverein versuchen, diese Missstände – notwendigenfalls unter Einschaltung der Polizei - in den Griff zu bekommen (zusätzliche Tafeln, regelmäßiges Absperren, bessere Aufsicht...). Der Bürgermeister wird mit Vertretern des Sportvereines und der Polizei ein diesbezügliches Gespräch führen.

- GR Brigit Widmann ersucht den Bürgermeister um Auskunft über den Stand zum Vorhaben zur Errichtung eines Gebetshauses in Radfeld.Dazu erklärt der Bürgermeister, dass ihm vom betreffenden Verein die Errichtung eines Vereinsgebäudes angekündigt wurde, was nach schriftlicher Auskunft unseres Raumplaners auf dem beabsichtigten Grundstück auch zu genehmigen ist.

- GR Ing. Gottfried Seiwald regt auf Grund der vielen Postwurfsendungen um den 1. Mai an, zu prüfen, ob hier nicht eine bessere Koordination möglich wäre.

Gemeinderatssitzung vom 14.07.2016

Bericht des Bürgermeister

- Der Bürgermeister weist den Gemeinderat darauf hin, dass im Herbst ein Beschluss betreffend „örtliche Bauvorschriften“ zu fassen sein wird. In der letzten Sitzung des Ausschusses für „Bau- u. Raumordnung – Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser“ wurden bereits einige diesbezügliche Punkte vorberaten.

- Der Bürgermeister verweist auf seine an alle Gemeinderäte/innen per Mail verschickten Informationen bzgl. Stellplatzhöchstzahlverordnung. Sollten noch offene Fragen sein, so sollten sich die Gemeinderäte/innen an ihn oder das Bauamt wenden.

- Der Bürgermeister verweist auf seine an alle Gemeinderäte/innen per Mail verschickten Informationen bzgl. der Fortschreibung des ÖROK. Sollten noch offene Fragen sein, so steht er für Erläuterungen zur Verfügung.

Ansuchen um Übernahme der Gp. 2158/1 in das öffentliche Gut Wege

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das betreffende Ansuchen der Miteigentümer der betreffenden Wegfläche (Seitenstraße der Innstraße) zur Kenntnis.

Die Eigentümer ersuchen die Gemeinde Radfeld um Übernahme der in der Natur bereits bestehenden Weganlage im Gesamtausmaß von rd. 1269 m² in das Öffentliche Gut Wege der Gemeinde Radfeld.

Auf einen Blick

Die Eigentümer Altenburger Gudrun, Poprade Helga, Besirek Eda, Demirbilek Dilek und Schlögl Marcus verpflichten sich, die betreffende Wegfläche vor Asphaltierung durch die Gemeinde im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.12.1995 asphaltiergerecht zu errichten und auszuführen:

- entsprechende normgerechte Auskofferung (auch für Schwerfahrzeuge)
- Ausführung bzw. Einbau einer Grob- und Feinplanie
- asphaltiergerechte Anpassung der bestehenden Schieber und Schächte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der betreffenden Weganlage in das Öffentliche Gut Wege.

Ansuchen der Pfarre Rattenberg zur Änderung des ÖROK der Gemeinde Radfeld

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen um Änderung des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde im Bereich der Gp. 2192/2 (nördlich der Bauten der NHT) des Raumplaners DI Andreas Falch, 6500 Landeck, im Auftrag der Pfarre Rattenberg zur Kenntnis. Auf dieser Fläche im Ausmaß von ca. 6.760 m² beabsichtigt die Pfarre Rattenberg in Zusammenarbeit mit der Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN die Errichtung einer Wohnanlage mit 27 Reihenhäusern. Die bauliche Umsetzung soll sich am tatsächlichen Wohnbedarf der Gemeinde Radfeld orientieren und in 3 einzelnen Bauabschnitten im Einklang mit den vorhandenen infrastrukturellen Begebenheiten erfolgen (Berücksichtigung der Aufnahmekapazität von Schule und Kindergarten).

Bereits im Jahr 2014 wurde ein entsprechendes Ansuchen auf Berücksichtigung dieses Vorhabens im Raumordnungskonzept gestellt, allerdings dann auf Ersuchen der Gemeinde einvernehmlich zurückgezogen, wobei jedoch von der Gemeinde zugesichert wurde, die betreffende Änderung zu einem späteren Zeitpunkt in einem Einzelverfahren zu behandeln.

Das vorliegende Ansuchen wurde auch bereits in der letzten Bauausschusssitzung behandelt, wobei der Ausschuss zu dem Ergebnis kam, dass man diese Änderung zurzeit zurück stellen sollte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Antrag mangels derzeitigem Bedarf und unter Bedachtnahme auf die derzeitigen infrastrukturellen Begebenheiten abzulehnen.

Beratung über das Ansuchen des Helmut Priewasser

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Ansuchen des Herrn Priewasser Helmut, Dorfstraße 66, wonach er die Gemeinde Radfeld ersucht, ihm zwei Teilflächen aus der Gst. Nr. 2133/1 (öffentl. Weg) entlang seiner östlichen Grundstücksgrenze (Teilfläche 1 mit 36 m²) und entlang seiner südl. Grundstücksgrenze (Teilfläche 2 mit 3 m²) käuflich zu überlassen.

Mit dieser Abtretung könnte einerseits eine Sanierung im Bereich des nordöstl. Gebäudeeckes (ragt derzeit in Straßenfläche) durchgeführt und zudem die Möglichkeit zur Errichtung einer notwendigen Außenstiege sowie eines Stellplatzes geschaffen werden. Im südlichen Bereich erfolgt eine Anpassung an den Naturstand.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die Durchführung dieser Abtretungen aus und setzt die Kosten für diese Abtretungen mit € 200,- pro m² fest.

Herr Priewasser hat sämtliche sonstigen Kosten für die Durchführung dieser Abtretungen zu tragen (Teilungsplan, Anmeldebogen etc.).

Eröffnung bzw. Einrichtung eines „Babytreffs“

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den diesbezüglichen Antrag von Frau Judith Hillebrand zur Kenntnis.

Frau Hillebrand, die selbst anwesend ist, erörtert dem Gemeinderat in der Folge ihren Antrag. Sie selbst würde gerne mit zwei weiteren verantwortlichen Müttern (Silvia Knoll und Evelyn Günes) zweimal monatlich (jeden 1. und 3. Donnerstag) im Raum des Seniorentreffs einen Babytreff veranstalten. Bei entsprechendem Interesse könnte noch ein weiterer Donnerstag dazukommen, sodass dann – rechnet man die Hebammensprechstunde an jedem 4. Donnerstag dazu – jeden Donnerstag für Babys etwas geboten wäre. Derzeit ist es so, dass viele Radfelder Mütter zu einem solchen Treff nach Kramsach fahren (im EKIZ).

Die Verantwortlichen ersuchen nun die Gemeinde Radfeld dazu die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister verweist ergänzend darauf, dass der Antrag auch vom zuständigen Ausschuss befürwortet wird und auch er persönlich befürworte die Einrichtung dieses zusätzlichen Angebotes. Der Gemeinderat stimmt der Einführung dieses Angebotes „Babytreff“ nach dem vorliegenden Antrag zu. Als verantwortliche Person dieser Einrichtung wird Frau Hillebrand Judith namhaft gemacht.

Beratung über den Vorschlag von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer zur Bildung eines Wasserverbandes

Der Bürgermeister informiert über einen Besuch von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer im Gemeindeamt, bei dem er insbesondere über die Notwendigkeit und Dringlichkeit zur Gründung eines Wasserverbandes gesprochen hat.

In der Angelegenheit hat er dann auch noch ein Schreiben an die betreffenden Gemeinden mit dem Appell zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses hinsichtlich eines Bekenntnisses zu einem gemeindeübergreifenden Hochwasserschutz und für die Aufnahme der Verhandlung der Wasserverbandsgründung im Planungsabschnitt Unteres Unterinntal geschickt. Dieses Schreiben wurde vom Bürgermeister bereits an den gesamten Gemeinderat zur Information in dieser Angelegenheit weitergeleitet.

In der Diskussion bekennen sich die Gemeinderäte zur Notwendigkeit eines umfassenden Hochwasserschutzes. Die Umsetzung eines solchen Schutzes ist auch nur gemeinsam möglich. Leider sind immer noch sehr viele Fragen offen.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat im Laufe der Diskussion auch noch die in dieser Angelegenheit von der Stadtgemeinde Schwaz beschlossene Resolution zur Kenntnis. Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Radfeld bekennt sich dazu, dass ein umfassender Hochwasserschutz nur gemeinsam umgesetzt werden kann.

Die Gemeinde Radfeld verlangt, so wie auch andere Gemeinden, die Verbesserung des derzeit bestehenden Hochwasserschutzes bzw. der derzeit vorliegenden Situation.

Dazu fordert die Gemeinde Radfeld, dass endlich zielgerichtete Gespräche aufgenommen werden.

Der Landwirtschaftsausschuss wird beauftragt sich mit der Thematik eingehend zu befassen.

Subventionsansuchen Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Das Ansuchen der Fa. Laiminger Radfeld um Gewährung der Lehrlingsförderung für einen Radfelder Lehrling wird einstimmig genehmigt. Die Förderung in der Höhe von € 1.000,- (lt. Kriterien GR-Beschluss vom 4.09.2003) wird ausbezahlt.

- Das Ansuchen der Gemeinschaft der Radfelder Grasausläuter um Gewährung und Auszahlung der Subvention 2016 in der Höhe von € 2.339,70 (Verdoppelung des Sammelerlöses 2016) wird einstimmig genehmigt.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Bgm.-Stv. Friedrich Fischler informiert über ein Angebot für ein spezielles „Gemeinde-App“, mit dem von der Bevölkerung aktuelle Informationen von der Gemeinde abgerufen werden können. Die Gemeinde Radfeld wäre die erste Gemeinde, bei der diese Software eingesetzt würde. Die Kosten dafür betragen ca. € 1.000,-.

  Der Gemeinderat steht dem Angebot grundsätzlich positiv gegenüber. Vor endgültiger Entscheidung sind jedoch noch genauere schriftliche Informationen notwendig.

- GR Anton Wiener erkundigt sich beim Bürgermeister warum für die letzte Informations-Veranstaltung der Landwirtschaftskammer in der Volksschule (in Sachen Hochwasserschutz) die Bestuhlung nicht von den Gemeindearbeitern aufgestellt werden sollte.

  Dazu erklärt der Bürgermeister, dass dies die Gemeinde bei Veranstaltungen der örtl. Vereine auch nicht macht und dies aus seiner Sicht im Sinne einer Gleichbehandlung so richtig sei.

- GR Anton Wiener berichtet, dass er bereits mehrmals bezüglich der heurigen Preiserhöhungen für die Getränke im Rahmen der Platzkonzerte angesprochen wurde. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Preise von den durchführenden Vereinen selbst festgesetzt werden. (ohne Mitsprache der Gemeinde)

- Der Bürgermeister verweist auf eine Information des Gemeindekassiers, wonach die Gemeinde eine Reihe von Zahlungen im landwirtschaftlichen Bereich leistet, für die es offenbar keine Beschlüsse gibt (Rauschbrandimpfungen, Blauzungenimpfungen, Ohrmarken usw). Er ersucht den Landwirtschaftsausschuss um Behandlung dieser Angelegenheit (Prüfung und Vorschlag über die weitere Vorgangsweise).

- Der Bürgermeister verweist auf ein Ersuchen des Bürgermeisters von Rattenberg zur Erlassung einer bzw. mehrerer Verordnungen (Alkoholverbot, Rauchverbot, Hundeverbot auf öffentlichen Plätzen) und ersucht den Ausschuss für Bildung und Familie sich damit näher zu befassen. Al. Hausberger erklärt dazu, dass ein entsprechendes Alkoholverbot bereits vor Jahren beschlossen wurde.

- Auf Vorschlag des Bürgermeisters spricht sich der Gemeinderat in Bezug auf die Vergabe der Wohnungen des 2. Bauabschnittes der NHT wieder für die Anwendung des Punktesystems aus (wie beim Bauabschnitt 1).

- Der Bürgermeister verweist auf den von Frau Judith Hillebrand eingebrachten Antrag betreffend Gratisentsorgung von Windeln vom 14.04.2016 und ersucht den Ausschuss Jugend und Familie um entsprechende Vorberatung. Zudem weist er darauf hin, dass er vor Jahren einen ähnlichen Antrag eingebracht habe, der jedoch keine Zustimmung m Gemeinderat fand.

  Auf Vorschlag von Al. Hausberger wir die Angelegenheit an den Umweltausschuss delegiert, da es hier vermutlich auch um eine Änderung der Abfallgebührenordnung geht.

- Der Bürgermeister verweist auf eine Anfrage bezüglich unstatthafter Weiter- bzw. Unterverpachtung des Meusburger-Stadels und informiert, dass er auf seine diesbezügliche Anfrage ein Schreiben von Herrn Hirner erhalten hat, womit er bestätigt, dass er nicht weiter- bzw. unterverpachtet.

- Der Bürgermeister informiert über den Stand der Angelegenheit „Betreubares Wohnen“. Trotz

seinerzeitiger Zusage des Landes habe er dafür noch keine schriftliche Förderzusage erhalten. Das Bauvorhaben stehe zur Bauverhandlung an und für den vorgesehenen öffentlichen Bereich fallen Kosten von etwa € 600.000,- an.

Auch der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Bauverhandlung erst abgeführt werden sollte, wenn Klarheit über die Förderungsmöglichkeiten besteht und entsprechende, verbindliche Zusagen vorliegen.

- Der Bürgermeister verweist auf die nächste Sitzung des Planungsverbandes, bei der auch die Angelegenheit „Lift Kramsach" behandelt werden soll. Nach dem derzeitigen Stand ist beabsichtigt, die Liftanlage so zu sanieren, dass man für vier Jahre die Bewilligung bekommt. Die Kosten dafür betragen über € 800.000,-, wobei ein Viertel dieser Kosten von den Regionsgemeinden getragen werden soll.

  Der Gemeinderat spricht sich einhellig gegen eine solche Sanierung aus und lehnt in diesem Falle eine Kostenbeteiligung ab. Nach Ansicht der Gemeinde Radfeld sollte eine langfristige Lösung angestrebt werden.
- Der Bürgermeister verweist auf zwei Anfragen, betreffend den Stand zur Errichtung eines „Gebetshauses", die an ihn in den letzten Sitzungen gestellt wurden.

  Wie inzwischen klar sei (Bauverhandlung fand bereits statt), ist die Fa. Hillebrand Planverfasser dieses Bauvorhabens. Er finde es sonderbar, dass wiederholt solche Anfragen gestellt werden, da man seiner Ansicht nach schon Bescheid wusste (GR-Ersatzfrau Judith Hillebrand als Ehefrau eines Firmeninhabers des Planverfassers).
- Der Bürgermeister erklärt, dass er Gerüchte, wonach die Gemeinde in der Angelegenheit „Umwidmung Wiener Anton" säumig gewesen wäre, strikt zurückweise, da nachweislich belegbar ist, dass dies nicht der Fall war.
- Der Bürgermeister erinnert, dass heuer der notwendige Leitungstausch der Ableitung Rettenbachquelle (Neuverlegung in zugsicherer Ausführung) durchgeführt werden soll. Eine bestehende Zuleitung der Quellstube „Oben 2" musste bereits vor mehreren Jahren wegen schlechter Befundung (Keime) ausgeleitet werden. Im Zuge dieses Leitungstausches wäre beabsichtigt, die weiter oben austretende Quelle (Trinkwassertauglichkeit bereits positiv geprüft) zu fassen und einzuleiten. Die Gemeinde hat nun die Agrargemeinschaft Lehensassen basierend auf dem Dienstbarkeitsvertrag vom 11.01.1990 um Zustimmung zur Fassung und Einleitung der Quelle ersucht. Daraufhin erhielt er heute ein Antwortschreiben der Lehensassen, dass nach einem durchgeführten Lokalaugenschein noch weitere Prüfungen durch die Agrargemeinschaft notwendig seien, welche ca. 6 Wochen beanspruchen. Nach diesem Zeitraum wird die Gemeinde eine Antwort des Obmannes erhalten.

Ansuchen des Hannes Gasteiger

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt antragsgemäß unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen die Aufnahme weiterer Asylwerber, insbesondere im Gebäude Dorfstraße 54a aus.

Bgm. Josef Auer

Auszeichnung für Norbert Wolf

„Dienen durch Freundschaft", so lautet das Motto der Internationalen Polizei Association (IPA), die kürzlich Norbert Wolf das Goldene Ehrenzeichen verlieh. Oberstes Ziel der IPA ist es, freundschaftliche Beziehungen, die gegenseitige Hilfe und das Verständnis zwischen Polizeibediensteten des In- und Auslandes zu fördern. So soll die internationale polizeiliche Zusammenarbeit durch Erfahrungsaustausche gefördert und durch Öffentlichkeitsarbeit das Bild der Polizei und das Verhältnis Bürger – Polizei positiv beeinflusst werden. Neben dem Bekanntmachen und Aufarbeiten aktueller gesellschaftspolitischer Themen sollen Antworten auf Fragen im Spannungsfeld aus persönlicher Freiheit und staatlicher Kontrolle gegeben werden.

Im Namen der Gemeinde Radfeld gratuliere ich Norbert Wolf sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und bedanke mich bei ihm, dass er sich auch immer wieder für öffentliche Belange in Radfeld einsetzt.

Bgm. Josef Auer

Josef ist häufigster Bgm-Vorname in Österreich

Laut Standard gibt es in Österreich mehr Bürgermeister mit dem Vornamen „Josef" (148) als es weibliche Bürgermeister (146) gibt.

Ein typischer österreichischer Bürgermeister (laut Erhebung des „Standard") heißt „Josef", steht einer Gemeinde mit 1001 bis 1500 Einwohnern vor, hat keinen akademischen Titel, übt aber einen Zivilberuf neben dem Amt aus und ist von der ÖVP.

Ich bin Bgm. einer Gemeinde mit mehr als 2000 Einwohnern, habe einen akademischen Titel, übe keinen meiner Zivilberufe (Lehrer bzw. Gastwirt) aus - weil ich das auch versprochen habe - und gehöre nicht der ÖVP an.

Mich hat also lediglich der Vorname davor gerettet, dass ich nicht in allen 5 Merkmalen ein atypischer Bürgermeister bin.

Bgm. Josef Auer

Projekt „Lernhilfe“ an der Volksschule Radfeld

Die Schülerinnen und Schüler nach der Urkundenverteilung mit Mag. Angelika Sparber BEd; Anja Gwercher BEd und Bgm. Josef Auer (nicht im Bild Linda Reichsöllner BEd und Stefanie Hechenblaikner BEd

Im Schuljahr 2015/2016 haben insgesamt 14 Kinder der VS Radfeld die „Lernhilfe“ besucht. Das Lernhilfeprojekt des Tiroler Jugendrotkreuzes wurde vor 10 Jahren gestartet und wird seither von der Gemeinde Radfeld finanziell unterstützt. So können die Kosten für die Eltern sehr niedrig und wirklich leistbar gehalten werden. Das vorrangige Ziel besteht darin, Schülerinnen und Schüler, die mehr Förderung brauchen, an 2 Nachmittagen in der Woche speziell zu fördern bzw. zu unterstützen und im Besonderen die Sprachkompetenz von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache zu verbessern. Im vergangenen Schuljahr wurde das Projekt „Lernhilfe“ übrigens auch von der PH-Tirol evaluiert. Die Ergebnisse zeigen, wie wertvoll diese Unterstützung für den schulischen Erfolg vieler Kinder ist, was auch von allen Klassenlehrern/innen immer wieder bestätigt wird.

Die Gemeinde Radfeld möchte sich bei den Lehrpersonen für ihre nicht immer einfache Arbeit sehr herzlich bedanken.
Kurz vor dem Beginn der Sommerferien erhielten die Kinder ihre „Lernhilfe-Urkunden“ überreicht.

Bgm. Josef Auer

Physiotherapie Radfeld - Neueröffnung

Bgm. Josef Auer wünscht Frau Theresa Bäuml viel Erfolg beim Betrieb der Physiotherapiepraxis

Nachdem der langjährige Betreiber unserer Physiotherapie, Herr Mag. Mandravelos, seinen Betrieb nicht mehr weiterführen konnte, hat nun die Gemeinde die Räumlichkeiten an Frau Theresa Bäuml aus Kramsach vermietet.

Am 15.07.2016 lud Frau Bäuml zu einer kleinen Neueröffnungsfeier in die Therapieräume ein. Bgm. Josef Auer kam mit einigen Mitarbeiterinnen vorbei und überbrachte Frau Bäuml einen kleinen Willkommensgruß, verbunden mit den besten Wünschen der Gemeinde und der Hoffnung auf eine gute Entwicklung der Physiotherapiepraxis.

Bgm. Josef Auer

Der Heilige Josef besucht auf seiner Wanderschaft die Gemeinde Radfeld

Der Diplom-Theologe und Diplom-Sozialpädagoge der Betriebsseelsorge der Erzdiözese Salzburg, Heiner Sternemann, hatte die Idee eine Skulptur des Heiligen Josefs (aus den 1950er Jahren, ca. 90cm groß und 30kg schwer) interessierten Betrieben in der Diözese für einige Wochen als kostenlose Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

Norbert Wolf aus Radfeld hat dann die Kontakte geknüpft und am 22.08.2016 war es dann soweit, der Heilige Josef kam ins Gemeindeamt. Der Hl. Josef ist ja unser Landespatron (eigentlich erster Landespatron, zweiter Landespatron ist der Hl. Georg) und generell der Schutzpatron der Arbeiter. Die menschliche Arbeit und im Besonderen die manuelle Arbeit finden im Evangelium besonderen Nachdruck. Der Hl. Josef bringt die menschliche Arbeit in die Nähe der Erlösung. In ihr wird die Gottesbildlichkeit des Menschen realisiert, sie ist Ausdruck der Würde und der Freiheit. Das ist speziell auch heutzutage sehr wichtig, weil die Sprache des Turbokapitalismus den Wert der Arbeit eigentlich in den Schmutz zieht. Wortgebilde wie „Freisetzen" für „wenn jemand seinen Arbeitsplatz verliert, dh. wenn er gekündigt wird" suggerieren, dass arbeiten „nicht frei sein" bedeute, was der christlichen Glaubenslehre völlig widerspricht. Arbeit des Menschen braucht einen hohen Stellenwert, Arbeit darf Menschen nicht ausbeuten, Arbeitsbedingungen müssen das Leben und die Natur achten, sonst sind sie mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar.

Leider wird laut Heiner Sternemann gerade in größeren Tiroler Betrieben die Aufstellung des Tiroler Landespatrons und Schutzpatrons der Arbeiter wegen der unterschiedlichen Konfessionen innerhalb der Belegschaft immer wieder abgelehnt. „Dabei wäre die Pflege und Aufrechterhaltung von Tiroler Traditionen, Werten und alten Bräuchen gerade heute im Sinne einer gedeihlichen Integrationsbestrebung besonders wichtig und notwendig", sind Bgm. Josef Auer und Norbert Wolf gemeinsam überzeugt.

Empfangen wurde der Heilige Josef von unserem Pfarrer Roland Frühauf, Bgm. Josef Auer mit Bgm. Stv. Fritz Fischler mit Gattin Romana, den anwesenden Gemeindebediensteten, dem Initiator Norbert Wolf mit Gattin Erika und der Pfarrgemeinderatsobfrau Mag. Maria Margreiter-Rupprechter, musikalisch umrahmt von einem kleinen Ensemble der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld. Es hat uns alle wirklich sehr gefreut, dass unser Herr Pfarrer eigens für den Empfang der Heiligenfigur zu uns kam und auch gemeinsam mit uns gebetet hat.

Bgm. Josef Auer

Dank der Gemeinden Radfeld und Rattenberg an die freiwilligen Fahrer für „Essen auf Rädern“ des Sozial- u. Gesundheitssprengels

Vom Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31 werden pro Jahr an die 23.000 Essenportionen von ca. 45 Freiwilligen völlig unentgeltlich direkt zu den zu versorgenden Personen transportiert. Im Jahr 2015 waren es allein 5.000 Essen in Radfeld.

Als kleines „Dankeschön“ wurden die Fahrinnen und Fahrer im August zu einem gemeinsamen Abendessen in den Gasthof Alpenblick eingeladen. Zur Begrüßung war auch der Obmann des Sozialsprengels, Bgm. Markus Bischofer, anwesend. Die beiden Bürgermeister Bernhard Freiberger und Josef Auer bedankten sich im Namen der Gemeinden bei den Fahrerinnen und Fahrern für ihren freiwilligen und unentgeltlichen Dienst an der Bevölkerung.

Mit dabei waren auch der Geschäftsführer Tobias Bitterlich, der langjährige Obmann Otto Mühlegger (ist immer noch Fahrer für Essen auf Rädern) und Verwaltungsmitarbeiterin Frau Sandra Puecher.

Sehr erfreulich ist, dass sich mit Hans Hirner, Fritz Miller, Gerhard Mühlsteiger und Klaus Pirchmoser auch 4 Radfelder in den ständigen Dienst dieser guten Einrichtung stellen. Herzlichen Dank im Namen der Gemeinde Radfeld!

Bgm. Josef Auer

Ein DANKE den Radfelder Lesepaten

v.l. vorne: BGM-Stv. Reinhard Prazeller, Dir. Elisabeth Wöll, die Radfelder Lesepaten mit BGM Mag. Josef Auer und dem Lehrerteam der VS Radfeld

Anlässlich der Schulabschlussfeier der Volksschule Radfeld Ende Juni im Gemeindezentrum bedankte sich Bürgermeister Mag. Josef Auer bei den derzeit neun aktiven Lesepaten mit einem kleinen Geschenk.
Bereits seit dem Jahr 2014 werden die Kinder der Volksschule von den Lesepaten unterstützt und begleitet.

Gemeinsam mit dem Vertreter der Stadtgemeinde Rattenberg, Bgm.-Stv. Reinhard Prazeller bedankte sich Bürgermeister Mag. Josef Auer auch beim sehr engagierten Lehrerteam der Volksschule Radfeld und besonders bei der Direktorin Frau Elisabeth Wöll.
Dass sich die Kinder in der Radfelder Schule wohl fühlen, konnte man an den vielen gelungenen und anspruchsvollen Beiträgen bei der Schulschlussfeier sehen und hören.

Maria Drexler-Kreidl

Zweifacher Open-Air-Kinogenuss in Radfeld

Kinofeeling PUR im Gemeindezentrum Radfeld

Seit dem Jahre 2008 veranstaltet die KINDER-, FAMILIEN- und SENIOREN-FREUNDLICHE Gemeinde Radfeld bereits dieses für Radfelder Familien kostenlose Kinovergnügen im Gemeindezentrum.

Die kleinen Kinofans amüsierten sich am Nachmittag bei dem Film „ZOOMANIA“. Spektakulär und actionreich ging es dann am Abend für die größeren Besucher her. James Bond jagte mit dem Film „SPECTRE“ über die Leinwand im Radfelder Gemeindezentrum.

Ministrantenausflug der Pfarren Rattenberg-Radfeld und Brixlegg

Die Ministranten aus den Pfarren Rattenberg-Radfeld und Brixlegg

Als DANKE für die wertvollen Ministrantendienste in unserer Pfarre durften Ende Juni ca. 20 Radfelder und Rattenberger Minis gemeinsam mit ihren Kollegen von Brixlegg einen tollen Ausflugstag im Freizeitpark St. Ulrich am Pillersee erleben.

50 Ministranten samt Begleitpersonen erkundeten gemeinsam den Freizeitpark, vergnügten sich an den Wasserspielen und die ganz MUTIGEN drehten eine Runde mit der Achterbahn.

Am Ende des Tages waren alle derselben Meinung: Zur Ministrantenschar zu gehören ist COOL und macht sehr viel Spaß...

Maria Drexler-Kreidl

Mit der Achterbahn ging's hoch hinaus..

4. Radfelder Dorfmarkt

4. Radfelder Dorfmarkt am 08.10.2016 Aussteller gesucht!

Eine Überraschung erlebte man bereits am großen Interesse der vielen Aussteller bei den bisherigen Dorfmärkten. Vom Besucheransturm waren Aussteller und die Gemeinde Radfeld als Organisator gleichermaßen überwältigt.

Der nächste Dorfmarkt soll am Samstag, 08.10.2016 (10.00 – 15.00 Uhr) wieder mit einem tollen Rahmenprogramm Marktflair nach Radfeld bringen. Um den Besuchern ein vielfältiges und abwechslungsreiches Warenangebot bieten zu können, suchen wir noch geeignete Aussteller.

Nähere Info's und Anmeldung unter:
GEMEINDE RADFELD, Fr. Maria Drexler-Kreidl, Dorfstraße 57, A-6241 Radfeld,
Tel. 05337 / 63950-27 oder bauamt2@radfeld.tirol.gv.at.

Maria Drexler-Kreidl

Sommerbetreuung: Erstmalig ist heuer der RADFELDER FERIENEXPRESS gestartet

Die Kinder besuchten uns mit dem Betreuungsteam im Gemeindeamt und brachten ein Geschenk mit.

Seitens der Gemeinde Radfeld sind wir laufend bemüht im Rahmen unserer Möglichkeiten die Sommerbetreuung zu verbessern und dem Bedarf entsprechend auszubauen. Nachdem heuer im Frühjahr eine Elternbefragung durchgeführt und anschließend die Rahmenbedingungen mit dem Land Tirol abgestimmt wurden, hat der Gemeinderat folgende wesentlichen Neuerungen beschlossen:

- Anhebung des Betreuungsalters auf 12 Jahre
- Erweiterung der Öffnungszeiten auf eine „ganztägige“ Betreuung bis 16.00 Uhr mit Mittagstisch
- altersgerechte Gruppenteilung

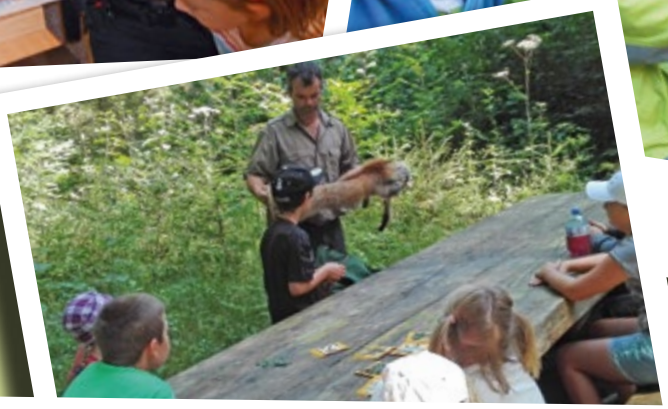
Im Radfelder Sommerkindergarten konnten sich insgesamt 16 Kinder von 3 bis 6 Jahren über gemeinsame Aktivitäten freuen und der „Radfelder Ferienexpress“ startete mit 28 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren los.

Das Programm wurde für beide Gruppen möglichst abwechslungsreich gestaltet, die Kinder konnten ihre Ideen sogar bei der einberufenen „Kinderkonferenz“ einbringen. Auf dem Programm standen schließlich Wanderungen bzw. Ausflüge - z.B.: Waldpädagogik, Grillen am Lagerfeuer, Kneippanlage, Höfemuseum, Kinderfarm, Polizei Kramsach etc. Spiel, Spaß, Erholung und Ferienstimmung kamen auf alle Fälle nicht zu kurz. Weiter entfernte Ausflugsziele wie z.B. Wave, Lausaland, Lindner Traktorenmuseum, etc. konnten dank der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld problemlos erreicht werden.

In den letzten beiden Ferienwochen hatten die Ferienexpress-Kinder die Möglichkeit im Rahmen der Betreuung an einem Sommer-Lerntraining mit Dipl. Päd. Gertraud Graf teilzunehmen. Gemeinsam mit ihr bereiteten sich die Kinder mit viel Spaß und Unterstützung von Hund „Mickey“ auf das neue Schuljahr vor.

Ein engagiertes Betreuungsteam aus insgesamt 9 Pädagogen bzw. in Ausbildung Stehenden hat mit viel Freude und sehr guten Ideen zu einem guten Gelingen beigetragen.

Bgm. Josef Auer



Das Programm hat die Kinder begeistert, wie Raphael Tschenet in einem kurzen Erlebnisbericht beschreibt:

„Wir waren am Mittwoch dem 17.08. im Lindner Traktorenmuseum, das hat mir sehr gut gefallen. Da haben wir die ersten Traktoren der Welt gesehen und wir haben sehr viel gelernt. Alle waren sehr nett und wir haben viel Spaß gehabt.“

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Auch heuer wird für die Heizperiode 2016/2017 wieder vom Land Tirol (Tiroler Hilfswerk) ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten in der Höhe von € 200,– gewährt. Der Antrag kann im Gemeindeamt - Abtei-lung Meldeamt bis einschließlich 30.11.2016 gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/ Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mind. einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare/Lebensgem. mit mind. einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 860,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.300,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 210,00 pro Monat zus.für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 475,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 315,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter folgendem Link:
https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/fonds/hilfswerk/formulare/

AGRARGEMEINSCHAFT LEHENSASSEN RADFELD

Was ist die Agrargemeinschaft Lehensassen Radfeld?

Die Agrargemeinschaft Lehensassen Radfeld ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die aus 60 Mitgliedern besteht. Diese Mitglieder teilen sich derzeit 83,24 Anteile. Das Gemeinschaftsvermögen umfasst ca. 560 ha Wald, wobei mehr als die Hälfte als Schutzwald für die Radfelder Bevölkerung dient. Einmal jährlich findet eine Vollversammlung statt, in der die Mitglieder vom Ausschuss über die Tätigkeiten während des Jahres und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Agrargemeinschaft informiert werden.

Wer vertritt die Agrargemeinschaft nach außen?

Der Ausschuss. Er wird alle 5 Jahre von der Vollversammlung neu gewählt. Dieser besteht aus Obmann, Obmann Stellvertreter und fünf weiteren Ausschussmitgliedern. Der Waldaufseher und Kassier komplettieren den Ausschuss, sind aber nicht stimmberechtigt.

Obmann:	Friedrich Huber
Obmann-Stv.:	Anton Wiener
Ausschuss mitglieder:	Josef Margreiter, Herbert Wöll, Hansjörg Wöll, Johann Gasteiger, Mag. Stefan Schuler
Waldaufseher:	Reinhold Winkler
Kassier/Schriftführer:	Johanna Greiderer

Der Ausschuss ist stets bemüht das Gemeinschaftsvermögen pfleglich und nachhaltig zu bewirtschaften, die Ansprüche der Mitglieder sicherzustellen, zu verbessern und deren Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Welche Aufgaben erfüllt die Agrargemeinschaft für die Öffentlichkeit bzw. für jeden einzelnen von uns in Radfeld?

- Erhaltung des Schutzwaldes durch Waldpflegemaßnahmen
- Bereitstellung der Quellen zur Aufbereitung des Trinkwassers durch die Gemeinde Radfeld
- Erhaltung des Wegenetzes im Waldgebiet
- Aufrechterhaltung des Naherholungsgebietes
- Zusammenarbeit mit Forst und Jagd

Johanna Greiderer

WASSERZÄHLERABLESUNG

Sehr geehrte Steuerpflichtige,

Seit der letzten jährlichen Ablesung der Wasserzähler im Herbst 2015 besteht die Möglichkeit, den Zählerstand Online auf der Homepage der Gemeinde Radfeld (www.radfeld.tirol.gv.at) oder mittels QR-Code auf der Ablesekarte zu erfassen. Dieses Service wird nach Versendung der Ablesekarten auf der Homepage der Gemeinde freigeschaltet und erspart Ihnen die Retounierung derAblesekarte.

Nutzen Sie die bequeme Online-Erfassung unter folgendem Link:
http://www.zaehlerdaten.at/?sdaid=GDE70520 .

Eurogenetikvererber Wegmann aus Lebensleistungslinie mit fünf Generationen

Nicht alltäglich erscheint wohl die Tatsache, dass vom bekannten Eurogenetikvererber Wegmann aus dem Betrieb von Josef Wöll „Lantinger“ in Radfeld sowohl Mutter Hanna (Hupsol) wie auch Großmutter Priska (Poldi) und Urgroßmutter Munter (Morror) am Betrieb stehen. Urgroßmutter Munter ist auch ein 100.000 Liter Golden Girls. Sie war auch mit Mutter Hanna auf der „Größten Schau Österreichs“ vertreten. Alle drei eint zudem die Tatsache, dass sie im Euter mit der Höchstnote 9 bewertet wurden.

So etwas gibt es nicht oft - fünf Generationen aus der Wegmann-Familie. Im Bild Monika und Josef Wöll mit ihren drei Kindern Valentina, Josef und Gregor und den fünf Generationen
vlnr. 100.000 Liter Golden Girl
Munter, Priska, Hanna, Rebecca und Diana.

Am Betrieb stehen zudem noch die Halbschwester von Wegmann Rebecca (Romario) und deren Kalb Diana (Dax). Der Bogen spannt sich damit von der 14-jährigen Munter bis zur nur wenige Monate alten Ururenkelin Diana. Fünf Generationen aus der Familie von Wegmann sind damit auf dem Betrieb der Familie Wöll. Nicht umsonst hat auch Wegmann neben seinen Vererbungsschwerpunkten in Euter, Fitness und Melkbarkeit einen besonders hohen Zuchtwert in der Nutzungsdauer mit 133 Punkten.

Auf dem Betrieb Wöll werden über 30 Fleckviehkühe mit Nachzucht gehalten. Neben der Lebensleistung mit fast durchschnittlich 26.000 Milch-kg gibt es auch die besondere Namensgebung der weiblichen Kälber nicht wie üblich nach dem Anfangsbuchstaben der Mutter sondern nach dem des Vaters.

Stammmutter der Wegmann-Familie ist das 100.000 Liter Golden Girl Munter. Ihren großen Auftritt hatte sie auch auf der „Größten Schau Österreichs“.

Namen alleine reichten aber auch nicht zu dieser außergewöhnlichen und sehr seltenen Leistung. Dazu braucht es bestes Herdenmanagement gepaart mit optimaler Tierbetreuung durch die Züchterfamilie.

Christian Moser
Landwirtschaftskammer Tirol

September 2016

Sa.	17.09.	09.00-13.00 Uhr Tag der offenen Tür beim Mesnerhaus, Rattenberg
Sa.	17.09.	12.00 Uhr Familiengrillen beim Modellflugplatz, Treffpunkt beim Gemeindeamt Radfeld
So	18.09.	10.00 Uhr Einweihung Me snerhaus mit Festgottesdienst, Rattenberg
Do.	22.09.	09.00-11.00 Uhr Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	24.09.	08.00-14.00 Uhr Repair-Café, Gemeindezentrum Radfeld
So	25.09	Ausfahrt Oldtimerverein
Di	27.09.	Ausflug Seniorenbund Radfeld
Mi	28.09	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mi	28.09	19.00 Uhr Vortrag Evolutionspädagogin, Volksschule Radfeld

Oktober 2016

Sa.	01.10.	13.00 Uhr Ausflug Obst- und Gartenbauverein
So.	02.10.	10.00 Uhr Erntedankfeier, Radfeld
Di.	04.10.	19.30 Uhr, Vortrag Katholisches Bildungswerk "Papst Franziskus", Mesnerhaus Rattenberg
Mi.	05.10.	14.00 Uhr Seniorennachmittag des Seniorenbundes Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	08.10.	10.00-15.00 Uhr Radfelder Dorfmarkt, Gemeindezentrum Radfeld
So.	09.10.	Abschlussfahrt Oltimerverein Radfeld
Mi.	12.10.	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	15.10.	11.30 Uhr Blumenschmuckausflug nach Bad Tölz, ab Gemeindezentrum Radfeld
Mi.	19.10.	18.00 Uhr Fortbildung mit Evolutionspädagogin, Medienraum der Volksschule Radfeld
Fr.	21.10.	13.30-16.30 Uhr Gift- und Sperrmüllsammlung, Parkplatz gegenüber Feuerwehr und Recyclinghof der Gemeinde Radfeld
Fr.	21.10.	Törggelen Seniorenbund Radfeld
Mi.	26.10.	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do.	27.10.	09.00-11.00 Uhr Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

November 2016

Di.	01.11.	Allerheiligen: 08.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Gräbersegnung, Rattenberg; 13.30 Uhr Totengedenkfeier mit Gräbersegnung, Radfeld
Mi.	02.11.	Allerseelen: 08.00 Uhr Gottesdienst mit Gräbersegnung, Radfeld, 19.00 Uhr Gottesdienst mit Krieger- und Musikantengedenken und Gräbersegnung, Rattenberg
Mi.	02.11.	14.00 Uhr Seniorennachmittag des Seniorenbundes Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	05.11.	Tauschmarkt, Gemeindezentrum Radfeld, 10.00-12.30 Uhr Warenannahme, 14.00-16.00 Uhr Verkauf mit Kinderprogramm
So.	06.11.	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, Rattenberg; 10.00 Uhr Kriegergedenken mit Kranzniederlegung, Radfeld
Mi.	09.11.	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	12.11.	19.00 Vorabendgottesdienst vor Briktiusfest, Rattenberg
Sa.	12.11.	20.00 Uhr Jahreskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg/Radfeld, NMMS Rattenberg
So.	13.11.	10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium des Hl. Briktius, anschl. Briktiusmarkt, Radfeld
So.	20.11.	10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Ministrantenaufnahme, Rattenberg; 10.00-17.00 Uhr Weihnachtsbasar im Mesnerhaus Rattenberg
Mi.	23.11.	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do.	24.11.	09.00-11.00 Uhr Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

November 2016

Fr.	25.11.	19.00 Uhr Adventfenster
Sa.	26.11.	14.00 Uhr Märchen Stadttheater Kufstein, Volksschule Radfeld
So.	27.11.	17.00 Uhr Musikantenadvent mit Adventwanderung

Dezember 2016

Fr.	02.12.	19.00 Uhr Adventfenster
Mi.	07.12.	14.00 Uhr Seniorennachmittag des Seniorenbundes Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr.	09.12.	Weihnachtsfeier Seniorenbund Radfeld
Fr.	09.12.	19.00 Uhr Adventfenster
Sa.	10.12.	20.00 Uhr Adventabend Obst- und Gartenbauverein Radfeld
Mi.	14.12.	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr.	16.12.	19.00 Uhr Adventfenster
Sa.	17.12.	19.00 Uhr Schützenweihnacht, Kirche Radfeld
So.	18.12.	13.00 Uhr Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung:
Montag, 21. November 2016

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine, damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung wieder informativ und abwechslungsreich wird!

Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.

Freitag, 21.10.2016 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

GIFTMÜLL- und ALTELEKTROGERÄTESAMMLUNG

beim Parkplatz gegenüber dem Feuerwehrhaus

Die Gemeinde führt wieder eine für alle Haushalte kostenlose Giftmüllsammelaktion durch. Sie haben die Möglichkeit, sich dieser gefährlichen Stoffe zu entledigen.

Entsorgt werden können:
Altöle, Haushaltsreiniger, Leergebinde mit Verunreinigung, Autobatterien, Laugen, Säuren, Farben, Lacke,... sowie Altelektrogeräte;

CARITAS Sammlung – Kleidung und Schuhe

SPERRMÜLL- und ALTMETALLSAMMLUNG

beim RECYCLINGHOF der Gemeinde Radfeld

Es darf ausschließlich Sperrmüll aus Haushalten, keinesfalls aber normaler Hausmüll, Abbruchmaterial, Gartenabfälle, Autoreifen, Gift- oder Sondermüll, sowie Gewerbe- und Industriemüll angeliefert werden!

Kosten: Für die Abgabe des Sperrmülls sind beim Sammelplatz € 0,30 pro Kilogramm Sperrmüll direkt zu bezahlen.

Was ist los in Radfeld...

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen.

Matthias Alois Volland
Milian Ben Emile Heuwieser
Lorena Wöll
Dominik Haidacher
Melina Winkler
Lesander Hölzl
Adrian Stoll
Mia Florentina Kofler
Johannes Moser

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Sandra und Markus Johannes Stoll

Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:

Margaretha Fischer
Hubert Felser
Elfriede Rath
Hubert Eller

Unsere JUBILARE

85 Jahre
Zäzilia Moser

80 Jahre
Theresia Zisterer
Luba Koprivic

75 Jahre
Helene Duftner
Stephanie Kern
Helmut Edenhauser
Christa Maria Steindl

70 Jahre
Maria Eberharter
Sigrid Hirner

60 Jahre
Johanna Hausberger
Anna Paulina Laiminger
Hans Peter Kowaltschuk
Ludwig Embacher
Karl Heinz Jenewein
Manfred Greiderer
Elisabeth Kern
Inge Strasser
Brigitte Schnitzer

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!

TAUSCHMARKT – 05.11.2016

Der Kindergarten Rattenberg – Verein Kinderheim, die Pfarre Rattenberg-Radfeld und die familienfreundlichegemeinde Radfeld laden zum T**auschmarkt für Artikel rund um Schwangerschaft und Baby, Kleinkindzubehör, Kinder- und Spielwaren, Trachten, sowie Wintersportartikel von 0-99 Jahren** recht herzlich ein.

Samstag, 05.11.2016
Annahme: 10.00 Uhr– 12.30 Uhr
Verkauf: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum Radfeld

Tolles Kinderprogramm mit Kinderkino, Glücksrad, Luftballons,...

Maria Drexler-Kreidl

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

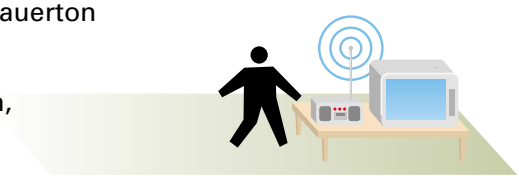
Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

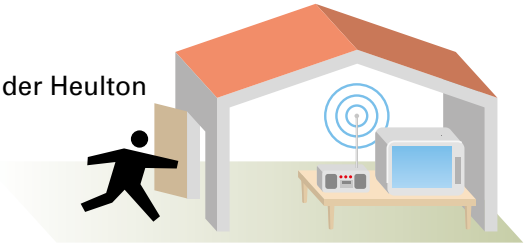
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Tiroler Seniorenbund

Das Vereinsjahr 2016 begann mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Pension Sonnhof. Obmann Hansjörg Wöll und der gesamte Ausschuss wurden einstimmig wiedergewählt. Neu im Vorstand sind Josef Lederer als Kassier-Stv. und Dietmar Walser als Beirat. Nach den Berichten des Obmannes und des Kassiers Peter Lentsch stand Bezirksobmann Otto Hauser aus Niederndorf den zahlreich erschienen Mitgliedern zu den verschiedensten Fragen Rede und Antwort. Nach den Grußworten von Vizebürgermeister Fritz Fischler konnten sich alle am wunderbaren Kuchenbuffet und an den zubereiteten Brötchen stärken. Vielen Dank an die Wirtsleute Martina und Friedl.

Bei unseren Ausflügen hat es der Wettergott leider nicht gut mit uns gemeint.

Wir starteten im Mai mit einem Besuch im Hödnerhof in Ebbs. Es ist kaum vorstellbar, was es dort alles zu sehen und natürlich zu kaufen gibt. Nach dem Rundgang durch das riesige Gelände und einem Kaffee ging es weiter zum Cafe Restaurant Zacherl am Buchberg. Dort hatten wir nach einem vorzüglichen Mittagessen viel Zeit für „Tischunterhaltung“. Auf dem Heimweg kehrten wir in Söll im Hotel Tirolerhof bei der gebürtigen Radfelderin Gertrud Gasteiger (Tochter des ehemaligen Bürgermeisters Gasteiger) zur Kaffeejause ein.

Unser zweiter Ausflug im Juni führte uns auf das Kitzbüheler Horn und an den Pillersee. Der Wettergott ließ am Horn wenigstens eine Wanderung zum Alpenkräutergarten zu. Am Nachmittag besuchten wir die Latschenbrennerei in St. Ulrich und hielten Kaffeepause im Seerestaurant Blattl.

Im Juli besuchten wir unser Nachbarbundesland Salzburg. Nach der guten Jause im Gasthof „Hohe Brücke“ ging es weiter über Mittersill und Uttendorf zum Alpengasthof „Enzingerboden“ im Stubachtal. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen in den gemütlichen Stuben des Alpengasthofes blieb viel Zeit zum „Ratschen“, da an eine kurze Wanderung aufgrund des Wetters nicht zu denken war. Leider hatte niemand eine 1-Schillingmünze mit, damit wir den dort noch aufgestellten „Wurlitzer“ hätten in Gang bringen können. Auf der Rückfahrt über Leogang machten wir in Hochfilzen im Hotel Edelweiß Kaffeepause. Die Einladung des Wirtes zur Besichtigung der Biathlon-Sportstätten und der Kaserne werden wir in nächster Zeit gerne annehmen.

Vor uns liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch die 4-Tagesfahrt ins Burgenland und unser Ausflug nach Südtirol. Auch das Törggelen in Brandenberg und die Weihnachtsfeier im Dezember stehen noch an.

Ich danke allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Ausflugsfahrten - der Bus ist immer bis zum letzten Platz voll.

Hansjörg Wöll

Aktuelles der Pfarre

Umbau des Mesnerhauses abgeschlossen!

Am Wochenende 17./18. September ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür das Haus anzuschauen bzw. den Festgottesdienst anlässlich der Einweihung des Gebäudes zu besuchen. Hier alle notwendigen Informationen auf einen Blick:

Tag der offenen Tür Mesnerhaus Rattenberg

Samstag, 17. September 2016
in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr

Führungen durch das umgebaute Haus, Information und Beantwortung von Fragen
Besucher aus Nah und Fern sind herzlich willkommen!
Für die Verpflegung aller Besucher ist gesorgt!

Festgottesdienst und Einweihung Mesnerhaus

Sonntag, 18. September 2016

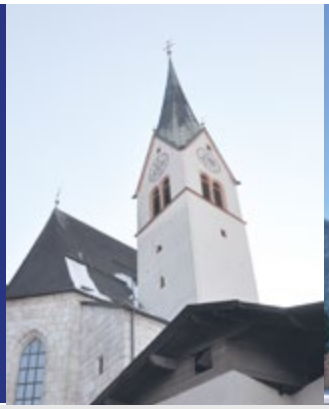
9.45 Uhr	Treffpunkt beim Hauseingang Pfarrgasse 8, neben Apotheke Segnung des Hauses durch Hwst. Herrn Generalvikar Domdechant Prälat Dr. Hansjörg Hofer Einladung zum Festgottesdienst
Festzug	in die Stadtpfarrkirche mit feierlichem Glockengeläute
10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Musikalisch gestaltet von einem Bläserensemble, Orgel und der Chorgemeinschaft Radfeld Abschließend Segnung der Notburga-Brote und Äpfel für alle Gottesdienstbesucher

Wir freuen uns auf reges Interesse der Bevölkerung an diesem Jahrhundertprojekt! Die Übersiedlung der Pfarrkanzlei in das Mesnerhaus wird erst nach dem Einweihungstag stattfinden – wir werden noch rechtzeitig darüber informieren, ab wann die „Verwaltungszentrale“ unserer Pfarre in der Pfarrgasse 8 ist.

Claudia Brunat

Gottesdienst-Zeiten ab September 2016
Achtung, geänderte Zeiten am Sonntag!

Mittwoch	19.00 h	Radfeld
Freitag	08.30 h	Spitalskirche
Samstag	19.00 h	Radfeld
Sonntag	08.30 h	Pfarrkirche
	10.00 h	Radfeld



Gottesdienste und Totengedenkfeiern zu Allerheiligen

Wir dürfen Sie auch heuer wieder bitten, auswärtige Familienmitglieder bzw. Besucher der Gräbersegnung rechtzeitig auf die aktuellen Zeiten unserer Gottesdienste und Totengedenkfeiern hinzuweisen (in Rattenberg keine Gräbersegnung am Nachmittag!)

Claudia Brunat

Schulschlussfeier

der Volksschule Radfeld

Am 30. Juni 2016 fand im Gemeindezentrum die Schulschlussfeier der Volksschule Radfeld statt. Die Veranstaltung war wieder sehr gut besucht. Das Programm war abwechslungsreich. So konnten die Kinder auf verschiedenen Instrumenten spielen, sowie Lieder und Tänze präsentieren, die sie mit ihren LehrerInnen einstudiert hatten. Verbindende Texte, die sich auf den nächsten Programmpunkt bezogen, wurden von der Lehrerin Frau Naschberger Sabine verfasst und von SchülerInnen vorgetragen.

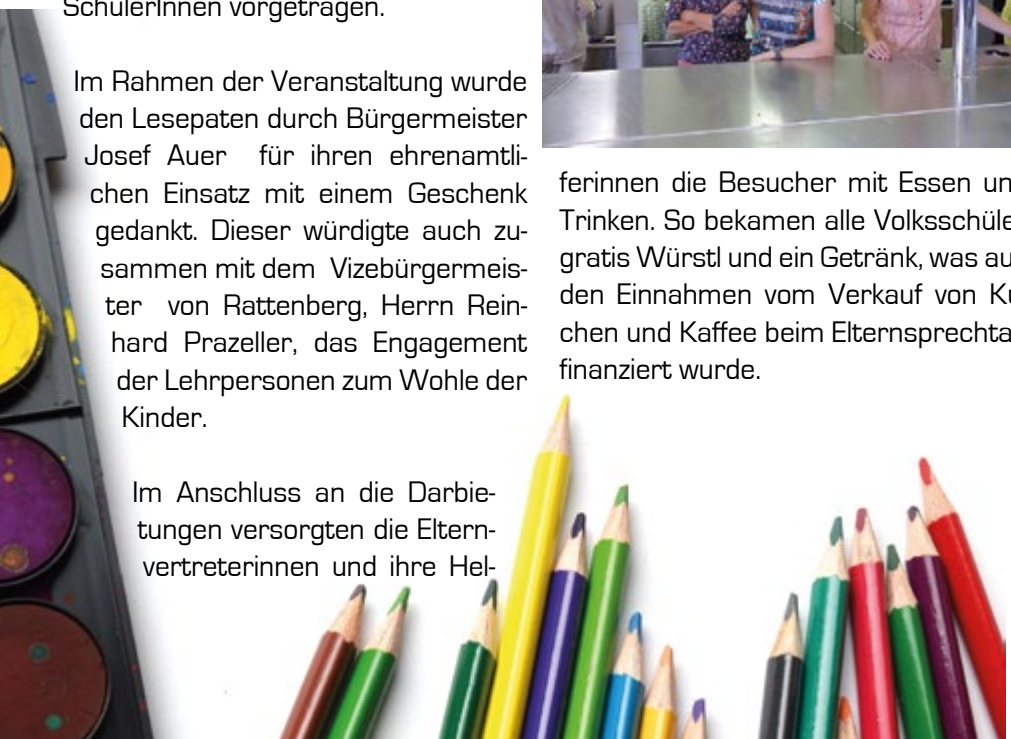
Im Rahmen der Veranstaltung wurde den Lesepaten durch Bürgermeister Josef Auer für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit einem Geschenk gedankt. Dieser würdigte auch zusammen mit dem Vizebürgermeister von Rattenberg, Herrn Reinhard Prazeller, das Engagement der Lehrpersonen zum Wohle der Kinder.

Im Anschluss an die Darbietungen versorgten die Elternvertreterinnen und ihre Helferinnen die Besucher mit Essen und Trinken. So bekamen alle Volksschüler gratis Würstl und ein Getränk, was aus den Einnahmen vom Verkauf von Kuchen und Kaffee beim Elternsprechtag finanziert wurde.

Außerdem wurde für die Besucher noch Kebab angeboten, das uns dankenswerterweise Herr Can von der Pizzeria Papacanio zubereitete. Der Reinerlös aus dem Verkauf wird für schulische Aktivitäten verwendet.

Die Veranstaltung war wieder ein toller Erfolg, was man am heftigen Applaus erkennen konnte. Ein großer Dank ergeht an alle, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben.

Dir. Elisabeth Wöll



Vogelschutzprojekt der Volksschule Radfeld

Tolles Vogelschutzprojekt

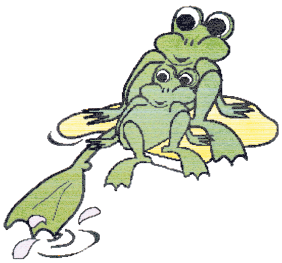
Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziel für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

- Berger Fahrzeugtechnik GmbH
- Ludwig Piffer GmbH
- Int.Transport Stark GmbH
- Nothegger Transport Logitsik GmbH
- Besi Austria GmbH
- VS-Hohldielen West GmbH
- D. Gertl Tankstelle GmbH

Karl Puelacher

Radfelder Fröschlein



Die Abschlussfahrt unserer Schulanfänger der Radfelder Fröschlein

Los ging es am 10. Juni mit der Fahrt mit dem Zug nach Jenbach. Von da aus fuhren wir mit der Zahnradbahn nach Maurach. Diese Fahrt war ein tolles Erlebnis, denn die Kinder konnten erfahren wie so eine Zahnradbahn funktioniert und alle staunten wieviel Rauch so eine Lok auspusten kann.

In Maurach ging es dann weiter mit dem Schiff und alle genossen das schöne Wetter, die coolen Wellen, die das Schiff ins Wasser schnitt und am Ende der Fahrt erforschten die Kinder den superschönen Spielplatz.

Zurück im Kindergarten gab es noch einen Grillabend mit Mama, Papa und den Geschwistern.

Am Allercoolsten aber war das Übernachten im Kindergarten. Gemeinsam mit Uschi und Bettina gab es manch schöne Geschichte zu erzählen, aber auch dieser schöne Tag hatte dann ein Ende und alle schliefen glücklich und zufrieden ein. An dieser Stelle danken wir allen Eltern, die uns so lecker versorgt haben.

Uschi Gründel

Hochzeitsfotos - Erinnerung an den großen Tag.

Eine Hochzeit ist für jedes Paar ein unvergessliches Ereignis. So war man immer schon bemüht, diesen Tag fotografisch festzuhalten. Hochzeitsfotos sind eine Erinnerung für das Leben! In einer dörflichen Gesellschaft war es früher und ist es auch heute noch üblich, diese Bilder an Verwandte und Freunde zur Erinnerung zu verschenken. Hochzeitsbilder sind von besonderem Reiz. Bei näherer Betrachtung kann man viele Unterschiede feststellen. Bei älteren Aufnahmen fallen einem die Inszenierung in den Fotostudios, die Bekleidung mit verschiedenen Accessoires (Diadem, Schmuck), der Blumenstrauß usw. auf. Neuere Bilder sind mehr auf Portaits ausgerichtet.

Leider ist dieses Brautpaar nicht bekannt.
Vielleicht kennt sie jemand?

Gasteiger Johann (Gasteigerbauer) u. Gasteiger Maria
(geb. Margreiter), Heirat am 30. April 1923

Margreiter Briktius und Margreiter Amalia
(geb. Hausberger), Heirat am 22. Oktober 1935

Margreiter Josef (Hefterbauer) u. Margreiter Anna
(geb. Kern), Heirat am 25. April 1927

In Alben o. alten Schachteln sind sicher viele solcher Bilder (auch jüngere) vorhanden. Ich sammle alle für euch, damit sich Kinder und Kindeskinder noch später daran erfreuen können. In der Dorfbildchronik wären sie halt sicher!

1986
Dioxinalarm in Radfeld

Hessens Umweltminister Joschka Fischer hat bei seinen Müllproblemen einen Ausweg gefunden. Dioxinhaltiger Filterstaub, der bei der Verbrennung von Hausmüll anfällt, in der Bundesrepublik nicht gelagert werden darf, wird ab sofort nach Österreich exportiert. 10.000 Tonnen der giftigen Rückstände sollen zunächst in zwei leeren Lagerhallen in Radfeld und Kolsass auf unbestimmte Zeit zwischengelagert werden und schließlich in der Steiermark auf einer Hausmüllanlage landen, die gerade im Bau ist.

Eine Fa. „Kommunalservice für Abfallbeseitigung und Umweltschutz Ges.m.b.H." mit Sitz in Graz, deren Geschäftsführer wiederum ein Tiroler war, ist an die Eigentümer der Hallen zum Abschluss eines Mietverhältnisses herangetreten. Bekannt war lediglich, man wolle nur eine Art „Gips" lagern, der bei der Müllverbrennung entstehe.

Herr Rudolf Köck, Besitzer der Lagerhalle in Kolsass teilte der vor genannten Firma mit, dass er auf Grund seiner durchgeführten Recherchen und den gegebenen Voraussetzungen einen Vertrag nicht unterzeichnen werde. Davon hatten die Gemeinden allerdings keine Kenntnis erhalten. Nach Angaben des „Spiegels" wurde versucht, diese Variante des Mülltourismus möglichst diskret abzuwickeln, um im Nachbarland keine Protestaktionen auszulösen.

Anders ist es nicht zu verstehen, dass die betroffenen Gemeinden erst aus Radio und Presse von der geplanten Dioxin-Lagerung Kenntnis erhalten hatten. Helle Empörung löste die Tatsache aus, dass die Lagerung vom Amt der Tiroler Landesregierung über die Köpfe der Bürger in den Gemeinden bereits genehmigt wurde. In Radfeld war die Empörung besonders groß. In einer Anfrage an den Leiter der Umweltschutzabteilung der Landesregierung, Hr. Hofrat Dr. Gerhard Liedl, wurde dies bestätigt: „Es ist richtig, dass der Landeshauptmann seine Einwilligung zur Einfuhr von Flugasche, die aus einer Hausmüllverbrennungsanlage in Hessen stammt, gegeben hat". Diese Aussage stand allerdings im Gegensatz zu den Beteuerungen von Landeshauptmann Wallnöfer im Landtag: „… wir werden uns zur Wehr setzen müssen….!". Zu einer Beruhigung der aufgeheizten Gemüter trug auch die Aussage von Gemeindereferent Partl nichts mehr bei, der erklärte, es gäbe ein Gutachten einer renommierten Firma, das bescheinige, dass es sich beim Müll um Asche von verbranntem Hausmüll handle. Es sei weder von giftigen Stoffen, schon gar nicht von Dioxin die Rede.

Die Angelegenheit hatte inzwischen eine bundesweit politische Dimension erreicht. Massive Kritiken wurden von allen Parteien geäußert. Alle zeigten sich empört über die mangelnde Information der Öffentlichkeit durch die Behörden. Gesundheitsminister Franz Kreuzer kündigte einen generellen Stopp für „Sonderabfalltourismus" an und bat LH Wallnöfer, den Import noch einmal zu überprüfen und Sofortmaßnahmen zu setzen.

Nach nochmaliger Anhörung aller Beteiligten und Einholung zahlreicher Gutachten und Meinungen, wurde die Sache vorerst beendet. Nachdem die Möglichkeit eines Dioxingehaltes der Asche nicht ausgeschlossen werden konnte, zog die Umweltschutzabteilung des Landes die Einfuhrgenehmigung zurück. In Radfeld wurde der Dioxinprotest zur Freudenfeier mit Freibier.

Als Seveso-Gift erlangte das Dioxin traurige Berühmtheit. Die Katastrophe von Seveso im Jahre 1976 hat sich wie wohl kein anderer Chemie-Unfall in das kollektive Gedächtnis der europäischen Bevölkerung eingebrannt. Die Bewohner leben noch heute mit den Folgen der verheerenden Katastrophe von vor 40 Jahren.

Horst Duftner, Ortschronist

NEUE MITTELSCHULE RATTENBERG

Österreichs fitteste Schule gesucht

In einem Gemeinschaftsprojekt der 4 Elements Academy mit Lukas Steiner, dem Profifreerunner und mehrfachen Weltrekordhalter, und Bodybuilder Wolfgang Aigner wird Österreichs fitteste Schule gesucht. Für die beiden Sportler steht der Gedanke eines nachhaltigen Projektes zur Bewegungsinitiative im Vordergrund. Durch kreative Ansätze im Bewegungstraining wollen sie mehr Kinder und Jugendliche zur sportlichen Betätigung motivieren.
Am 19. April 2016 besuchten Patricia Weichmann, Alain Kohl, Philipp Lechner, Lisa Hausberger („4 Elements Academy Wattens") die NMS/NMMS Rattenberg. In einem aufgebauten Parcours stand der Spaß an der Sache im Vordergrund. Die Schülerinnen der 3. Klassen und der 1a Klasse wurden auf spielerische Weise in den ansprechenden Hindernisparcours eingeführt und so manch einer kann sich bereits durchaus Hoffnungen machen, für den Wettbewerb bei den Freestyle Tagen am Landhausplatz in Innsbruck nominiert zu werden. Die Turnlehrerinnen der 3. Klassen haben bereits angekündigt, eine schlagkräftige Truppe unserer Schule nach Innsbruck zu schicken. Wenn es auch noch gelingt, in der Durchschnittswertung den ersten Platz zu erreichen, so winkt unserer Schule ein [kju:b] Cube Sports Geräteset powered by STRABAG Sportstättenbau als Hauptpreis. Demnach muss noch fleißig trainiert werden und die „4 Elements Academy Wattens" bietet dafür auch Fortbildungen für Sportlehrer an.

Teambuildung

Gemeinsam zu lösende Aufgaben setzten unsere SchülerInnen beim Teambuilding unbewusst unter Druck. Sie lernten mit Konflikten und Stresshandlungen umzugehen und so wurden die soziale Kompetenz und die Klassengemeinschaft durch die „WIR-Perspektive" gestärkt.

SLAM Tour in Rattenberg

Die spark7 SLAM Tour war am Mittwoch, dem 15. Juni 2016, an der NMS/NMMS Rattenberg zu Gast. Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremdsprachenerwerb aufzuzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken. Angeboten wurden folgende drei Stationen:

C-Factor Playground · Teambuildung · Safer Internet

C-Factor Playground

Dort begeisterte Renaldo O'Neal mit seinem move & groove Workshop. In einer Doppelstunde wurden die koordinativen Fähigkeiten der SchülerInnen auf ungewohnte Art und Weise herausgefordert. Mit Musik und Spaß an der Bewegung stand diesmal nicht das Gewinnen oder Verlieren im Vordergrund.

Safer Internet – Der Talk

Die Zielsetzung dieses Workshops war es, eine Sensibilisierung für die Gefahren im Internet für SchülerInnen zu schaffen. In Zeiten von sozialen Netzwerken, wie Facebook und Twitter etc., wird es immer wichtiger, seine Daten zu schützen. Bei diesem Workshop beantwortete Benjamin Keitel von Microsoft die Frage, wie SchülerInnen mit den neuen Technologien wie Smartphone, Tablet und Notebook am besten umgehen sollen und wie man diese neuen Medien auch während der Schulzeit am besten nützen kann. Diesmal nahmen alle SchülerInnen der ersten Klassen daran teil, da – wie am Bild ersichtlich – fast gar alle bereits ein Smartphone besitzen und in den sozialen Netzwerken unterwegs sind.

Selbstverständlich können sich auch Eltern unter **www.saferinternet.at** über Tipps und Tricks zum sorgsamen Umgang mit dem Internet informieren – legal und kostenlos.

Der Sängerwettstreit um die Königstochter

Am Freitag, 24. Juni 2016, präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a im Schulsaal der NMS/NMMS Rattenberg das Theaterstück „Der Sängerwettstreit um die Königstochter“ oder „Am Schluss hat keiner was“. Unter der Leitung ihrer beiden Deutschlehrerinnen, Barbara Egger und Claudia Harasser, hatten die 24 Jugendlichen ein halbes Jahr lang fleißig geprobt, getanzt und Requisiten gebastelt.

In diesem Stück geht es um eine Schulklasse, die anlässlich eines Theaterabends im Alleingang ein selbst verfasstes Schauspiel einstudiert. Schon bei der Generalprobe wird jedoch deutlich, dass noch so einiges drunter und drüber geht: Textpatzer, unfertige Requisiten und Sticheleien unter den Akteuren treiben die entnervte Regisseurin an den Rande des Wahnsinns.

Unmittelbar vor der Aufführung jagt eine Hiobsbotschaft die nächste: Die Prinzessin liegt mit Fieber im Bett, der König hat zu viel Kompott gegessen und leidet deswegen an bösen Magenkrämpfen, die Zitherspielerin hat sich in die Hand geschnitten ...

Ratlosigkeit macht sich unter den Darstellern breit. Getreu dem Motto „The Show must go on“ werden die Hauptrollen jedoch ganz spontan von Mitschülern übernommen, deren mangelhafte Vorbereitung während der Vorstellung für viele amüsante Szenen sorgt.

Das Stück bescherte 120 begeisterten Zuschauern einen tollen Theaterabend.

BETTER@ENGLISH

Am 24. und 27. Juni 2016 fanden für die 3. Klassen der NMS/NMMS Rattenberg die englischen Tage statt. Es wurden dabei von unseren englischen Lehrkräften sechs Stationen organisiert und bestmöglich für unsere Schülerinnen und Schüler aufbereitet.

Ein „Irish Breakfast“ stimmte jeweils die Hälfte der Kinder in den Tag ein. Sie konnten sich mit baked beans, tomatoes, mushrooms, bacon, scrambled eggs, sausages, black and white pudding, hash browns and toast with salted butter and jam or marmelade stärken und sie hatten neben dem orange juice die Möglichkeit, black tea with milk zu probieren.

Für die andere Hälfte startete der Tag mit „Bowling“, wo die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten zeigen konnten. Am zweiten Tag wurde dann gewechselt. Weitere interessante Stationen wurden geboten, unter anderem führte eine „Geo-Caching-Tour“ durch Rattenberg.

Die Kinder setzten sich auch intensiv mit dem Land „New Zealand“ auseinander. Sie erhielten viele interessante Informationen über dieses beeindruckende Land. Darüber hinaus kamen in einer anderen Station zahlreiche „English games“ zum Einsatz. Eines unserer Highlights war die „Native Speakerin Sarah“, die uns an der Schule besuchte und unsere Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen „sketches“ motivierte. So konnten sie ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen.

Ziel der englischen Tage war es, einen Einblick über typisch englische Themen zu bekommen, indem die Kinder aktiv mitwirken konnten und dabei ausschließlich Englisch gesprochen wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren RAIKA Rattenberg und Brandenberg, Sparkasse Rattenberg, Konditorei Hacker, Konditorei Freudenschuß, Modehaus Betina, Kristall-Glas Kisslinger, Zillertal Bäckerei und Buchhandel Armütter.

Elisabeth Krigovszky

Erfolgreicher Abschluss

Nach 4-jähriger Schullaufbahn an der NMS/NMMS Rattenberg wurden am Donnerstag, 07. Juli 2016, die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit einem festlichen Abschlussabend unter Anwesenheit der Gemeindevertreter aus Brandenberg, Radfeld, Rattenberg und Kramsach, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung sowie vieler Eltern feierlich verabschiedet. **Alle 74 Schülerinnen und Schüler erreichten ihren Mittelschulabschluss – 23 davon mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 5 mit „Gutem Erfolg“.**

Als Direktorin darf ich allen Abgängerinnen und Abgängern der NMS/NMMS Rattenberg dazu recht herzlich gratulieren. Ich wünsche euch alles Gute für euren weiteren Bildungsweg und mögen eure Berufswünsche in Erfüllung gehen!

Des Weiteren wurde ein langjähriger Lehrerkollege, Herr Schulrat Dipl.Päd. Robert Haas, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Robert, danke für deine geleistete Arbeit, du wirst uns fehlen!

Zu guter Letzt wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrkörper erholsame Sommerferien!

Elisabeth Krigovszky

pool Jugendwarteraum am Innsbrucker Hauptbahnhof

Abseits der Hektik und des bunten Treibens am Innsbrucker Hauptbahnhof wirkt der „Pool-Jugendwarteraum“ wie eine geschützte Oase. Gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche haben FahrschülerInnen, Lehrlinge und StudentInnen, aber auch junge Menschen auf der Durchreise hier die Möglichkeit, ihre Wartezeit sinnvoll zu überbrücken. Im „POOL“, wie der Warteraum von den Jugendlichen genannt wird, profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem umfangreichen und kostenlosen Angebot. Miteinander reden, Hausaufgaben machen, Tischfußball oder Air Hockey spielen, Zeitung lesen und im Internet surfen oder gar eine warme Mahlzeit kochen – der „POOL“ bietet für jeden etwas.

Drei erfahrene BetreuerInnen stehen mit Rat und Tat zur Seite

Drei erfahrene und sozialpädagogisch ausgebildete BereuerInnen kümmern sich um die Wartenden und beraten diese auf Wunsch gerne hinsichtlich schulischer, beruflicher oder privater Fragen und Probleme. „Die Stimmung hier im POOL ist immer super! Nach der Schule kann man hier Spaß haben oder einfach gemütlich chillen, Hausaufgaben machen oder alle möglichen Dinge besprechen“, erzählt der 15-jährige Lorenz aus Ampass. Außerdem lassen sich die BetreuerInnen immer etwas einfallen: Sei es ein Schätzspiel, ein Tischfußball- oder Dartturnier, ein Faschingsfest oder die inzwischen schon zur Tradition gewordene Nikolausfeier – im „Pool“ ist immer was los!

Eine wertvolle Einrichtung

Die Besucherstatistik zeigt, dass täglich bis zu 130 Kinder und Jugendliche den „POOL“ besuchen. Insgesamt sind es etwa 450 junge Stammgäste aus ganz Tirol, die diese Einrichtung regelmäßig benutzen. Aber auch junge Menschen aus der ganzen Welt nützen das Angebot gerne während ihrer Durchreise. Besonders erfreulich ist, dass der „POOL“ sowohl von Einheimischen als auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird. Somit kann hier ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden. Auch die Eltern schätzen diese Einrichtung am Hauptbahnhof und sind froh über die betreute Wartemöglichkeit für ihre Kinder. Die für den Jugendwarteraum zuständige Jugend- und Familienlandesrätin Dr. Beate Palfrader schätzt dieses Angebot als einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Jugendlichen unseres Landes. Betrieben und finanziert wird der Pool vom Land Tirol mit Unterstützung zahlreicher Gemeinden aus dem Umland von Innsbruck und dem Inntal. Die Unterstützung der Gemeinden stellt dabei eine unabdingbare Voraussetzung für den Erhalt dieser wertvollen Einrichtung dar. Damit wird von den Gemeinden signalisiert, dass der Jugendwarteraum einen hohen Stellenwert genießt. Ein weiterer wichtiger Partner sind die ÖBB, die bei verschiedenen Belangen immer wieder ihre Hilfe bereitstellen.

Der „POOL-Jugendwarteraum“ ist an Schultagen von Montag bis Freitag von 12:30 bis 17:00 Uhr geöffnet, Telefonnummer 0512/803586.

Schützenkompanie Radfeld
- ein Verein mit vielen Facetten -

Die Radfelder Schützen zeigen wie vielfältig ein Vereinsleben sein kann. Neben kirchlichen Ausrückungen, Teilnahmen an Baon. Festen, engagieren sich die Schützen auch im sozialen Bereich und pflegen ein aktives Vereinsleben.

Was war bisher los 2016:

Kompaniestockschießen, Faschingsgschnas, Rodeln, Kompaniehoangascht, runde Geburtstagsfeiern, Fronleichnamsprozession, Maiandacht, Herz-Jesu-Prozession, Baon. Schützenfest, Dorffest mit dem bayrischen Biergarten, Ausschank Platzkonzert.

Was ist noch geplant 2016

Schützenausflug, Erntedank, Heldengedenken, Kirchtag im Höfemuseum, der Bricciusmarkt und die traditionelle Schützenweihnacht.

Information in eigener Sache:

Wie werde ich Mitglied?

Es kann natürlich JEDER Schützenmitglied werden! Voraussetzung dafür ist nur, dass du aus Radfeld bist und dich mit den Grundwerten des Schützenwesens identifizieren kannst.

Der Rest ist einfach.

Du meldest dich bei unserem Obmann Hölzl Erich:
Telefon 0650 9706384 /
email erich.hoelzl@chello.at /
office@schuetzen-radfeld.at /
www.schuetzen-radfeld.at
oder einem anderen Schützen.

Nach einer kurzen Anprobe und ein paar Exerzierübungen, kannst du dich bereits als Schütze fühlen.

Selbstverständlich wird dir die gesamte Tracht kostenlos zur Verfügung gestellt! Die einzigen Kosten die auf dich zukommen, ist der jährliche Mitgliedsbeitrag von € 15.-.

Also zögere nicht, erlebe Gemeinschaft und Freundschaft bei der Pflege von alten Traditionen und Werten!

Robert Hintner
Schriftführer

Generalversammlung der

Chorgemeinschaft Radfeld

Am 25.06.2016 fand die diesjährige Generalversammlung der Chorgemeinschaft Radfeld statt.

Zuvor wurde in der Bricciuskirche die Vorabendmesse durch den Chor und einem Bläserensemble aus Kramsach musikalisch gestaltet.

Bei der Messe wurde aller verstorbener Chormitgliedern gedacht, im Besonderen an Kurt Widmann, der uns im letzten Jahr leider so plötzlich verlassen musste, an Pfarrer Mag. Josef Wörter und auch an Erich und Ursula Laiminger die immer treue Befürworter des Radfelder Chores waren.

Die Generalversammlung fand anschließend im Hotel Sonnhof statt. Unsere Obfrau Claudia Brunat, Chorleiter Hannes Stock und auch Hansjörg Wöll, der nach dem Ableben von Kurt Widmann interimistisch die Aufgaben des Kassiers übernommen hatte, zogen eine sehr erfolgreiche und positive Bilanz über die diversen Messgestaltungen und Auftritte in den vergangenen 1 1/2 Jahre. Martin Klingler und Johanna Greiderer werden die Kassiertätigkeiten in der Chorgemeinschaft in Zukunft übernehmen.

Bei einem gemütlichen Abendessen wurde noch bezüglich geplanter Auftritte und Literatur für das kommende Jahr diskutiert. Der nächste wichtige Termin ist dabei sicher die Einweihung des Messnerhauses in Rattenberg am 17. und 18.09.2016.

Geplant ist heuer im Herbst auch noch ein Chorausflug. Er wird uns ins Außerfern führen, der Heimat von unserem Tenor Michael Reiter.

Am 29.06.2016 übernahm unsere Chorgemeinschaft außerdem noch den Ausschank beim Radfelder Platzkonzert.

Das Gemeindezentrum war an diesem Abend sehr gut besucht. Für uns ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber unserem Chor. Vielen Dank dafür!

Mag. Martina Gasteiger

In den Bildern zu sehen sind die Pokalträger der einzelnen Teams sowie ein Gruppenbild der teilnehmenden Mannschaften.

Hobby- und Altherren-Kleinfeldturnier

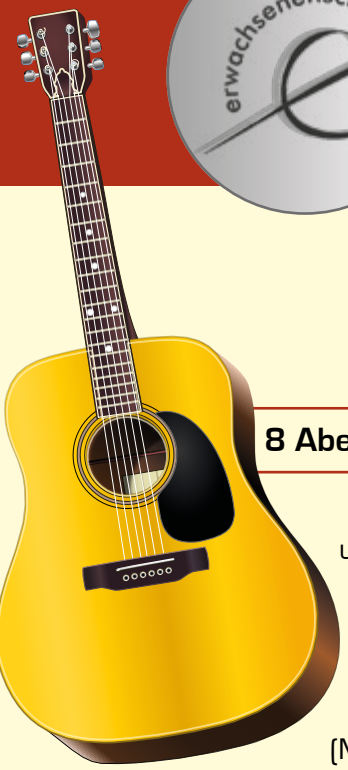
Am 25. Juni 2016 fand am Sportplatz in Radfeld ein Kleinfeldfußball-Turnier für Hobby- und Altherren-Mannschaften statt. Auf Grund des verregneten Pfingstwochenendes wurde das Turnier zu diesem Zeitpunkt nachgeholt.

Insgesamt acht Mannschaften jagten dem runden Leder hinterher! In den Spielen jeder gegen jeden wurde schlussendlich ein Turniersieger ermittelt.

Viktoria und Roland Huber

Hier die Platzierungen im Detail:

1. Sigi's Malz
2. FC Dilara
3. Brooks united
4. AH-Radfeld
5. FC Hoizfuas
6. FC Seerose
7. FC Nordpol Unterland
8. FF Radfeld



erwachsenenschule

ES - Radfeld
www.es-radfeld.at
Leitung: OSR Gerhard Mrazek
Telelfon 05337 63856 Email g.mrazek@tsn.at

Gitarrenkurs für gute Fortgeschrittene

ab Donnerstag, 06. Oktober 2016, Beginn: 19.30 Uhr

8 Abende zu je 2 Stunden · € 40,- pro Teilnehmer · Kursleiter: Gerhard Mrazek

Wir singen und spielen Hits, Evergreens
und bekannte Schlager! Texte und Akkorde - keine Noten!
Auf vielfachen Wunsch :
Schlag- und Zupftechniken
für verschiedenste Schlager/Pop–Hits

Hits von Ambros, Fendrich und vielen mehr.
(Mitzubringen sind: Mappe mit Hüllen, Bleistift und Gitarre)

Auf Ihre ANMELDUNG freut sich Gerhard MRAZEK
g.mrazek@tsn.at

RKM (RadfeldKommMit)
Umfassendes Gesundheitsprojekt Radfeld

Sport-, Leistungsförderungs- und Aktivitätskurse der Gemeinde Radfeld

In Zusammenarbeit mit de ES Radfeld

Im Rahmen des Radfelder Gesundheitsprogramms fördert die Gemeinde Radfeld die folgenden Kurse der Erwachsenenschule RADFELD und ermöglicht dadurch einen wesentlich geringeren Kursbeitrag für alle Radfelder und Radfelderinnen. Die Kurse finden in der Volksschule Radfeld statt. Wegen der sehr niedrigen Kursgebühr und um eine Überbuchung zu vermeiden, bitte ich um Anmeldung. Nur Angemeldete können garantiert aufgenommen werden. (Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist nur möglich, wenn Plätze frei sind!). Die ermäßigte Kursgebühr bitte am ERSTEN Kurstag bezahlen.

Anmeldungen bitte an ES-Leiter Gerhard Mrazek: g.mrazek@tsn.at oder Tel.: 63856

ALLE KURSE BEGINNEN im SEPTEMBER !
Wenn jemand später teilnehmen möchte, bitte mitteilen und anmelden!

Kinderturnen - Spaß und Spiel für unsere ganz Kleinen mit Angelika, Priska und Tamara
Ab 21. Sept. 2016 jeden Mittwoch von 15.30 - 16.45 Uhr, Turnsaal der Volksschule Radfeld,
Kursbeitrag: € 10,-

TAE BO - mit Conny Tschenet
Ab Donnerstag 29. Sept. 2016, Beginn: 20.00 Uhr, 15 Abende, Turnsaal der Volksschule Radfeld
Kursbeitrag für Radfelder € 30,– (sonst € 35,–)

Bodystyling - mit Conny Tschenet
Ab Donnerstag 29. Sept. 2016, Beginn: 19.00 Uhr, 15 Abende, Volksschule Radfeld - Aula
Kursbeitrag: € 70,- Bitte anmelden da Mindestteilnehmerzahl!

YOGA - mit Peter Alexander Thomaset
Ab Montag 26. Sept. 2016 von 19.30 - 21.00 Uhr - 7 Abende, Volksschule Radfeld - Aula
Kursbeitrag: € 70.- Bitte anmelden da Mindestteilnehmerzahl!
Bitte Matte, Decke, Kopfkissen und warme Socken mitbringen!

YOGA für geistige Ausgeglichenheit und körperliche Entspannung, Stärkung des Immun- und Abwehrsystems, für eine ganzheitliche Gesundheit durch leicht auszuführende Bewegungsabläufe/Übungen. Im Vorjahr fand ein Schnupperabend sehr große Begeisterung! Bitte verlässlich anmelden!

Über Ihr Mitmachen und Ihre Anmeldung freuen sich

Bürgermeister
Mag. Josef Auer

ES-Leiter
OSR Gerhard Mrazek

Erwachsenenschule Radfeld
Anmeldung per **email: g.mrazek@tsn.at**
Telelfon: 05337/63856 - Gerhard Mrazek